



Jahresberichte

2003

SV Rosche



31.01.2004

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederhauptversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein:

Am 28. Februar 2004 (Samstag) um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche, Schulstraße.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Ehrung verstorbener Mitglieder;
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 22.02.03;
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2004;
9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
10. Wahl eines neuen Kassenprüfers;
11. Bestätigung einiger Abteilungsleiter (Turnen und Fußball) sowie deren Vertreter;
12. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2003;
13. Ehrungen langjähriger Mitglieder;
14. Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung;
15. Grußworte der Gäste;
16. Anregungen und Anfragen;
17. Schließung der Sitzung.

Die Jahresberichte liegen schriftlichen ab dem 18.02.2004 an den bekannten Stellen aus. Nach der Versammlung lädt der SV Rosche zu einem Imbiss ein.

Mit sportlichem Gruß


Norbert Gugel, 1. Vorsitzender
S. V. Rosche von 1921 e.V.

**Mitgliederhauptversammlung des SV Rosche von 1921 e. V. am 22.02.2003 um 15.30
Uhr im Sportlerheim Rosche**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Ehrung verstorbener Mitglieder;
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 23.02.02
5. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2002;
9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
10. Wahl: a) des Wahlleiters,
b) des 1. Vorsitzenden,
c) des 2. Vorsitzenden,
d) des 3. Vorsitzenden,
e) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes,
f) der Mitglieder des Festausschusses und der Kassenprüfer,
g) des Ehrenrates
11. Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter;
12. Wahl eines Jugendleiters und einer Jugendleiterin;
13. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2002;
- 14 Ehrungen langjähriger Mitglieder;
- 15: Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung;
16. Grußworte der Gäste;
17. Anregungen und Anfragen;
18. Schließung der Sitzung.

Zu TOP 1: Der 1. Vorsitzende Norbert Gugel eröffnete um 15.30 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung und begrüßte die 55 Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.

Samtgemeinde – Direktor Herr Wittig,
Bürgermeister Herr Guhl,
KSB und NFV Herr Hemme,
Samtgemeinde - Bürgermeister Herr Rätzmann
Landrat Gerhard Schulze
TSV Suhlendorf Herr Ramünke,
Schützenverein und Volksbank Herr Meyer,
Freiw. Feuerwehr Herr Schulze, junior

entschuldigt hatten sich: Ehrenvorsitzende Herr Ulrich Katins, Gemeindedirektor Herr Musik, KSB – Vorsitzender Herr Wöhling.

Zu TOP 2: Es verstarben 4 langjährige Mitglieder des SV Rosche und zwar durch einen tragischen Verkehrsunfall Jens Wohlmüt, der aktiver Fußballer in der 2. Herren war, sowie unser Sportkamerad Adolf Schulze, der bei vielen Bauvorhaben in leitender Funktion als Polier den Verein unterstützt hat, als auch unser Sportkamerad Willy Dehnke, der früher aktiver Fußballer, dann Kegler und zuletzt unser Platzwart war. Wo

jemand gebraucht wurde, Willy hat immer geholfen. Und dann verstarb noch unser Förderer und Gönner Guntram von Schewe. Herr von Schewe war früher Jugendbetreuer und immer ein Anhänger des Fußballs in Rosche.

Die Mitglieder und Gäste erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Zu TOP 3: Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wurde sie so genehmigt.

Zu TOP 4: Das Protokoll der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 23.02.02 wurde ohne Einwände genehmigt

Zu TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden Norbert Gugel: Über das abgelaufene Jahr 2002 gibt es überwiegend nur positives zu berichten. Der Sportbetrieb in den einzelnen Abteilungen verlief reibungslos, so dass der SV Rosche seinen Auftrag – nämlich Personen aller Altersklassen ein sportliches Betätigungsfeld zu bieten – erfüllen konnte. **An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen Vorstandskollegen/innen, Übungsleitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sowie bei allen Gönnern u. Freunden des SV Rosche für ihre Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.**

Mit der dringend erforderlichen Sanierung und Erweiterung der Sportanlage in Rosche ist im abgelaufenen Jahr noch begonnen worden. Nachdem der Landwirt seine Bereitschaft signalisiert hatte, die erforderliche Fläche zur Verfügung zu stellen, setzten sich Vertreter der Samtgemeinde, der Gemeinde, der Schule und des Sportvereins zusammen, um Möglichkeiten der Realisierung und Finanzierung dieses Bauvorhabens auszuloten. Das Bauvorhaben, das mit ca. 300.000 Euro veranschlagt ist, wird von der Samtgemeinde, dem LK Uelzen und dem Sportverein finanziert. Der Sportverein hat sich gegenüber der Samtgemeinde verpflichtet, Eigenleistungen in Höhe von 85.000 Euro zu erbringen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Vertretern aus Verwaltung und Politik bedanken, das trotz der angespannten Haushaltslage die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden. Mein besonderer Dank gilt dem Sportkameraden Manfred Meyer, der alle erforderlichen Abstimmungsgespräche geführt und die Planung und Bauleitung des gesamten Bauvorhabens übernommen hat. Vorab möchte ich mich bereits bei dem Unternehmen Friedrich Schlademann bedanken, der dem Sportverein seine Hilfe zugesichert hat. Ohne seinen Einsatz und seinen Maschinenpark könnten die Eigenleistungen vom Sportverein nicht erbracht werden.

Das Geschäftsjahr 2001 schloss mit einem Fehlbetrag von ca. 4.400 Euro ab. Ziel war es, diesen Fehlbetrag in den Jahren 2002 und 2003 vollständig abzubauen. Diese Vorgabe wurde in 2002 noch übertroffen. Es ist dank äußerst sparsamer Haushaltsführung (hier möchte ich mich besonders bei unserem Geschäftsführehepaar Lindes bedanken) gelungen, den Fehlbetrag fast vollständig abzubauen.

Die sportliche Situation im Herrenfußball stellt sich durchweg positiv dar. Der 1. Herrenmannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirksliga und der 2. Herren der Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Sorge bereitet beiden Mannschaften der zu geringe Spielerkader. Jetzt macht sich negativ bemerkbar, dass in den nächsten Jahren aus dem eigenen Nachwuchs keine Spieler nachrücken.

Leider hat sich für den verwaisten Posten des Jugendleiters bzw. des Jugendfußballobmanns noch immer kein Sportkamerad gefunden. Die Wiederbesetzung dieses Postens ist für die Weiterentwicklung im Jugendfußballbereich unerlässlich, auch wenn es uns gelungen ist, für die einzelnen Mannschaften zuverlässige und engagierte Trainer und Betreuer zu finden.

In den Bereichen der Turnabteilung läuft alles reibungslos, dort verfügen wir über große Gruppen, sei es beim Mutter – Kind, Turnen der 4- 8 jährigen, der Power – Dance – Gruppe oder der Trampolingroup, ebenso in der Tischtennisabteilung und beim Rhönrad. Auch wird nach wie vor Handball, Badminton und Volleyball gespielt. Ich bedanke mich nochmals bei allen Übungsleitern und Betreuern der jeweiligen Abteilungen für ihre hervorragende ehrenamtliche Mitarbeit.

Bericht der Kassenprüfer – Gisela Gugel: Die Kasse wurde am 19.02.03 stichprobenartig geprüft, alle Belege waren fortlaufend nummeriert, es war ein umfangreiches Zahlenwerk. Die Kassenprüfer bedanken sich beim Geschäftsführehepaar und beantragen Entlastung des Gesamtvorstandes.

ZU TOP 6: Dem Gesamtvorstand wurde einstimmige Entlastung erteilt.

Zu TOP 7: Der 1. Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die Beiträge für 2003 so beizubehalten. Wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 8: Der Haushaltsplan für 2003 wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Zu TOP 9: Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen

Familiensportabzeichen: Familie Grote, Kupke und Schierwater.

Bronze: Erhard Most,2x, Horst-Günther Brandt,1x, Jürgen Haase,1x ,Jens

Hirschgänger,1x, Michael Hübscher, 1x, Eberhard März,1x, Horst Zager, 1x.

Silber: Reinhard Lindes,3x.

Gold: Hilke Hörner,34x, Karin Niebuhr,26x, Heinz Weiss,20x, Elisabeth Versäumer, 19x, Bernhard Wenhold, 18x, Gisela Meyer, 17x, Evelyn Kötke, 17x, Anke Molitor, 15x, Monika Kraushaar, 14x, Angelika Kampmann, 10x, Kai Siedlatzek, 10x, Regina Schulz, 9x, Gerd Raatz, 9x, Irmtraud Täger, 9x, Werner Täger, 9x, Gisela Gugel, 7x, Silke Kupke, 7x, Stefan Gugel, 6x, Ronald Kupke, 6x, Joachim Hasse, 5x, Siegfried Pasemann, 5x, Wolfgang Klein, 5x.

Im letzten Jahr haben wir beim Sportehrentag den Wanderpokal zum dritten Mal als bester Verein in der Gruppe bis 1000 Mitglieder erhalten und dürfen ihn jetzt behalten.

Zu TOP 10: **Wahl**

- a.) des Wahlleiters: Zum **Wahlleiter** wurde der ehemalige 1. Vorsitzende **Peter Hallier** ernannt. Er erinnerte die Versammelten daran, wie viel Zeit und Aufwand es kostet, einen Verein zu führen. Es ist nicht immer ganz einfach, allen gerecht zu werden. Es erfordert Tribut in Form von Zeit , alles zu koordinieren. Wichtig ist, eine zuverlässige Mannschaft zu haben, um Aufgaben delegieren zu können. Du hast jetzt noch einmal eine große Aufgabe vor dir, nämlich die Sportplatzenerweiterung. Aber du hast Beziehungen und gute Kontakte. Die Fußballer müssen ihren Arbeitseinsatz erbringen, dann wird es gelingen. Ich wünsche dir weiterhin eine glückliche Hand.
- b.) **Des 1. Vorsitzenden: Norbert Gugel, 29571 Rosche, Borgerweg 1, mit 1 Stimmenthaltung, er nimmt das Amt an.**
- c.)
- d.) **Des 2. Vorsitzenden: Michael Kraushaar, 29571 Rosche, OT Schwemlitz, Am Berg 12, 1 Stimmenthaltung, er nimmt das Amt an.**
- e.)
- f.) **Der 3. Vorsitzenden: Monika Krüger, 29571 Rosche, Kurze Str. 1, 1 Stimmenthaltung, sie nimmt das Amt an.**

- g.) **Geschäftsführer Reinhard Lindes, Kassenwart Elfriede Lindes, beide einstimmig, 29571 Rosche, Alt Prielip 2, sie nehmen die Ämter an.**
- h.) **Festausschuss: Christian Krug, Siegfried Schier, Kai-Uwe Symanski und Frau Anja, einstimmig. Kassenprüfer: Gisela Gugel scheidet aus. Helmut Jose, Hans Hermann Bunge, neu gewählt wurde Torsten Carstens, einstimmig.**
- i.) **Der alte Ehrenrat ist einstimmig wiedergewählt worden: Manfred Meyer, Horst Nielsen, Gerd Niemann, Heinz Severin, Dieter Richter.**

Zu TOP 11: Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter:

Fußball: Marco Richter (Peter Hallier und Hans Hermann Bunge unterstützen ihn)

Handball: Stefan Baumgarten

Turnen: Ulrike Knost, Vertreter Heike Hartmann

Sportabzeichen und Leichtathletik: Anke Molitor, Vertreter Gisela Gugel

Badminton: Thomas Buchhop

Volleyball. Horst – D. Kirks

Tischtennis: Marcus Jose, Vertreter Ronald Kupke

Kegeln: Wilfried Gugel, Vertreter Heinz Assmann

Frauenwartin: Elke Richter Heimverwalter: Martin Krahn

Platzwart: Udo Rindfleisch

Zu TOP 12: Jugendleiterin Marianne Grefe, einstimmig

Jugendleiter ab Sommer 2003 Dietmar Grote.

Zu TOP 13: Zur Sportlerin des Jahres wurde Heike Hartmann gewählt. Sie hat in den letzten Jahren mit der Power Dance Gruppe auf sich aufmerksam gemacht. Die Gruppe hat großen Zulauf erfahren und schon etliche Auftritte gehabt.

Zum Sportler des Jahres wurde Horst Borchmann gewählt. Herr Borchmann ist seit 1997 in der Tischtennisabteilung aktiver Spieler , sehr trainingsfleißig, zeigt großen Ehrgeiz und ist jetzt Seniorenkreismeister geworden.

Zur Mannschaft des Jahres wurden die Spieler der 1. Herrenfußballer gewählt. Nach einem zweimaligen Abstieg haben sie es unter ihrem Trainer Bruno Padziora wieder geschafft, in die Bezirksliga aufzusteigen. Diese Mannschaft besteht überwiegend aus jungen Spielern, die zum Teil aus der eigenen Jugend hervorgekommen sind.

Zu TOP 14: Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Hermann Bunge geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Bernhard Wenhold geehrt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Günther Krug und Karl W. Plumbhoff geehrt.

Zu TOP 15: Anträge. Es lagen keine Anträge vor.

ZU TOP 16: Grußworte der Gäste;

Samtgemeinde – Bürgermeister Herr Rätzmann: Bedankt sich für die Einladung. Ist ganz überwältigt, von den vielen Aktivitäten des Vereins zu hören, im Vergleich zu den Einwohnerzahlen anderer Kreise ist es enorm, was der SV Rosche bietet, deshalb ist es verständlich, wenn der eine oder andere Posten einmal nicht besetzt werden kann. Der Verein

wird vom Rat unterstützt, indem er sich genau wie der Landkreis am Zuschuss für die Jugendlichen beteiligt. Ebenso übernimmt die Samtgemeinde die Kosten für das Mähen des Sportplatzes, die fürs ganze Jahr nicht gerade wenig sind. Die Arbeiten sind vor 2 Jahren umstrukturiert worden. Auch wurde die Sportplatzenerweiterung in den Gremien befürwortet. Wenn es gelang, das Land zu kaufen, dann sollte auch die Finanzierung der Sportplatzenerweiterung kein Problem sein. Der Verein musste einen Vertrag unterschreiben, um einen bestimmten Betrag an Eigenleistungen zu erbringen., was er auch getan hat. Er gratuliert allen zu ihren sportlichen Erfolgen und wünscht ebensolche Erfolge im kommenden Jahr.

Bürgermeister Herr Guhl: Überbringt die Grüße vom Rat, der Gemeinde und der Verwaltung. Die Wahlen des Vereins sind zügig über die Bühne gegangen. Möchte dem Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit danken, insbesondere aber Norbert Gugel. Die Sportplatzenerweiterung hat dank des Einsatzes der beiden Herren Meyer und Schlademann gut geklappt. Es ist gut zu wissen, dass gute Leute da sind, wenn dann die Handarbeiten zu machen sind, wie der Einsatz der Feuerwehr bei der Bewässerung der umgesetzten Büsche und Sträucher. Bittet alle, den Verein zu unterstützen, wenn die anderen Arbeiten anfallen. Bedankt sich für die gute Jugendarbeit, die der Verein leistet. Bittet die jungen Mitglieder, zu überlegen, ob sie nicht den Posten eines Jugendleiters oder Betreuers übernehmen wollen, damit der Nachwuchs gefördert werden kann, denn nur wer mit Spaß dabei ist, hält auch später zur Stange. Es ist nicht immer einfach, weil das Freizeitangebot sehr groß ist. Zum Schluss gratuliert er allen Geehrten, allen Wiedergewählten und Neugewählten, wünscht viel Spaß bei der Arbeit und spendet noch einen Betrag für die Jugendarbeit.

Landrat Herr Schulze: Erwähnt, dass die Position der Kommunen zum Sportverein sehr gut ist. Möchte Lob aussprechen, Norbert hat viel dazu beigetragen. Wenn es den Verein nicht gäbe, dann würde im Ort etwas fehlen. Die Politik ist gut beraten, die Vereine zu fördern.. Der Verein lebt von den Aktivitäten seiner Mitglieder. Wenn die Führungspositionen gut besetzt sind, spornt es an, motiviert vielleicht auch anderer. Wenn es mal Probleme geben sollte, bewährt sich die Integrationskraft des 1. Vorsitzenden, über die Norbert in besonderem Maße verfügt und gratuliert ihm ausdrücklich zur Wiederwahl.. Dankt auch allen Zurückgetretenen für ihre geleistete Arbeit, ein ständiger Wechsel ist der Alltag.. Peter Hallier hat schon ein paar beeindruckende Worte gesagt. Appelliert an die Nichtaktiven, etwas zu tun, denn der SVR soll aktiv bleiben, kann nur lebendig sein, wenn viele einzelne etwas tun. Gratuliert der Sportlerin, dem Sportler und der Mannschaft des Jahres.

Samtgemeinde – Direktor Herr Wittig: Der Samtgemeinde – Bürgermeister und der Bürgermeister haben bereits gesprochen. Ich möchte mich nur verabschieden, denn ich scheidet aus dem Dienst aus. In früheren Gesprächen hatte ich meine Mitarbeit für die Sportplatzenerweiterung zugesichert. Wir hatten eine Kommission gebildet. Freut sich jetzt, dass alles gut geklappt hat und zügig durchgeführt werden kann, dank der Mithilfe von Herrn Meyer und Herrn Schlademann. Es ist nicht immer einfach, ehrenamtliche Mitarbeiter zu bekommen. Wünscht allen, nutzen sie ihre Anlage, wenn sie fertig ist.

NFV und KSB Herr Hemme: Gratuliert Norbert zur Neufindung seiner Mannschaft. Du hast immer eine glückliche Hand bewiesen. Übermittelt die Grüße von Herrn Parr, der leider erkrankt ist. Möchte die Gelegenheit nutzen, den Fußballern ein paar Worte zu sagen. Der NFV will eine Umstrukturierung der Bezirke vornehmen. In den ländlichen Bereichen, wo sich die Mitglieder mit ihrem Verein identifizieren, soll das gebremst werden. Die Spielerdecke mancher Vereine ist so dünn, sie muss von unten heranwachsen und nicht von oben bestimmt werden. Es müssen vor Ort die richtigen Leute gefunden werden, denn der

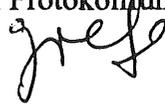
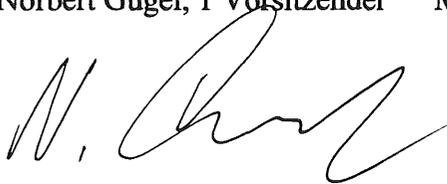
Zusammenhalt ist wichtig. Kreisweit ist der Mangel an Schiedsrichtern ein Problem. Was fehlt, ist das Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Es sollte im Verein einmal nachgefragt werden, wer pfeifen möchte. Freut sich über die Sportplatzweiterung, auch für die Schule, so können doch die Leichtathleten besser trainieren. Wünscht alles gute für die Zukunft, besonders den Fußballern.

TSV Suhlendorf – Herr Ramünke: Bedankt sich für die Einladung. Gratuliert zur neuen Führungsmannschaft. Freut sich für die Geehrte zur Sportlerin des Jahres. Mit der Powerdancegruppe“ die Zicken“ und der Tischtennispartie sind auch einmal andere Sparten im Verein geehrt worden. Kinder scharen sich um die Übungsleiter, wenn es Spaß macht, auch im Jugendfußball. Wir müssen uns im Süd- und Ostkreis stark machen mit unseren Vereinen. Hofft auf den Aufstieg der Herrenfußballer bei Suhlendorf, damit wieder spannende Nachbarschaftsderbys stattfinden können. Auch in Suhlendorf haben wir bei der Erweiterung unseres Vereinsheimes Eigenleistungen erbracht. Wenn alles fertig ist, kann man sich über seinen Platz freuen.

Zu Top 17): Die gewünschten Übungsleiter – Hallentermine sollen Anne Grefe übermittelt werden.

Zu Top 18): Der 1. Vorsitzende schließt um 17.50 Uhr die Mitgliederhauptversammlung.

Norbert Gugel, 1 Vorsitzender Marianne Grefe, Protokollführerin und Schriftwartin



Jahresbericht 1. Vorsitzender

Im abgelaufenen Jahr 2003 stand neben den vielfältigen sportlichen Aktivitäten des Vereins die Sanierung und Erweiterung der vorhandenen Sportanlage im Vordergrund. Nachdem der SG-Rat im Jahr 2002 die erforderlichen Beschlüsse zur Umsetzung des Projektes gefasst hatte und die erforderlichen Mittel bereitstellte, konnte Ende 2002 mit den ersten vorbereitenden Arbeiten begonnen werden. Im Jahr 2003 wurden dann unter der fachkundigen Leitung des SpK. Manfred Meyer die Arbeiten des 1. Bauabschnitts durchgeführt. Dieser 1. Bauabschnitt umfasste im wesentlichen die Neuanlage des 2. Platzes, die Neuerstellung der Leichtathletikanlagen, sowie die Umsetzung der Flutlichtanlage und der Beregnung. Daneben wurden hinter der Badeanstalt noch ein Bolzplatz, der im Winter als Eislauffläche dient, und ein Rodelberg angelegt. Der SV Rosche hat sich gegenüber der SG Rosche verpflichtet, Eigenleistungen im Werte von 85.000 € zu erbringen. Insbesondere durch das Engagement des **SpK. Manfred Meyer sowie der Fa. Friedrich Schlademann mit seinen Mitarbeitern** ist es im Jahr 2003 gelungen, Eigenleistungen in einer Größenordnung von ca. 55.000 € zu erbringen. Danken möchte ich jedoch auch allen anderen Sportkameraden/innen und Helfern, die ihren Arbeitseinsatz erbracht haben. Als Vorbild möchte ich an dieser Stelle unseren **Ehrevorsitzenden U. Katins** erwähnen, der zu jeder Zeit hilfsbereit und ein ständiger Begleiter der Baumassnahme war.

Der 2. Bauabschnitt mit der Sanierung des jetzigen Platzes wird voraussichtlich im Frühjahr dieses Jahres beginnen, sobald der neuangelegte Platz bespielbar ist. Die Mitglieder des SV Rosche werden im Jahr 2004 nochmals kräftig anpacken und Eigenleistungen erbringen müssen (Ballfanggitter, Umzäunung, Barriere, Bandenwerbung, Einmessen der Plätze usw.), damit die Verpflichtung gegenüber der SG erfüllt wird und das Bauvorhaben fertiggestellt werden kann. Ich hoffe in diesem Zusammenhang, dass auch Sportkameraden/innen, die bisher noch keinen Arbeitseinsatz hatten, ihren Beitrag leisten werden, wenn es erforderlich ist.

Das Geschäftsjahr 2001 schloss mit einem Fehlbetrag von ca. 4.400 € ab. Im Jahr 2002 gelang es, diesen Fehlbetrag fast vollständig abzubauen. Das Jahresergebnis 2003 weist erstmals nach vielen Jahren wieder einen Überschuss aus (nähere Einzelheiten s. Geschäftsbericht 2003). Dieses positive Ergebnis ist auf eine äußerst sparsame Haushaltsführung und auf eine größere Fussballspende zurückzuführen. Der erzielte Überschuss darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch im Jahr 2004 weiterhin ein strikter Sparkurs beibehalten werden muss. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem **Geschäftsführerehepaar Lindes**, die auch im Jahr 2003 wieder die Hauptlast der Vereinsarbeit gut bewältigt haben.

Das Familienwandern, das traditionell am Himmelfahrtstag stattfand, haben wir aufgrund der geringen Resonanz in den letzten Jahren auf einen Sonntag im Juli verlegt. Da die Beteiligung trotz der hervorragenden Vorbereitung durch den Festausschuß noch geringer war, hat der Vorstand beschlossen, diese Veranstaltung nicht mehr durchzuführen. Hervorragend angenommen wurde dagegen das Bierfest Anfang Sept. auf dem Sportplatz. Dieses Bierfest wollen wir daher in diesem Jahr wiederholen.

Die sportliche Situation im Herrenfußball bereitet z.Zt. Einige Sorgen. Nachdem die I. Herrenmannschaft im 1. Jahr nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga

einen guten 6. Tabellenplatz belegte, steht sie nach Abschluss der Hinserie mit 13 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Während zu Beginn der Serie noch gepunktet wurde, gab es zum Ende der Hinserie fast nur noch - teilweise kräftige- Niederlagen. Die Gründe für den schlechten Tabellenstand sind vielschichtig. Der zu kleine Spielerkader und die Trainingsbeteiligung und Einstellung einiger Spieler haben sicherlich zu der schlechten Platzierung beigetragen. Die unbefriedigende Tabellensituation hat den Trainer Stefan Schirrmeyer nach der Hinrunde veranlasst, seinen Posten zur Verfügung zu stellen. Er wollte mit diesem Schritt ein Zeichen setzen und die Mannschaft in die Pflicht nehmen. Ich möchte ihm an dieser Stelle für seine eineinhalbjährige Trainertätigkeit in Rosche meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich hoffe, dass die Mannschaft in der Rückrunde Charakter beweist und unter dem neuen Trainer M. Kottlick den Klassenerhalt schafft. In der Mannschaft steckt genügend spielerische Substanz, um dieses Ziel auch mit einem kleinen Spielerkader zu erreichen. Die derzeitige Situation im Herrenfußballbereich hat unseren langjährigen Fußballobmann Dr. G. Hoffheinz veranlasst, seine Hilfe anzubieten. Er wird bis zum Sommer 2004 die Aufgaben des Fußballobmanns wahrnehmen und wird dabei von M. Richter und P. Hallier unterstützt.

Erfreulicher ist die Situation bei der II. Herren. Dem neuen Trainer M. Klinger ist es gelungen, junge Spieler in die Mannschaft einzubauen. Aus meiner Sicht ist die Hinrunde sehr zufriedenstellend verlaufen. Die Mannschaft belegt einen guten Mittelfeldplatz in der 2. Kreisklasse und braucht sich keine Abstiegsorgen zu machen. Ziel für die Zukunft sollte es sein, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und dann den Aufstieg in die 1. Kreisklasse anzustreben.

Im Jugendfußballbereich ist es nach nahezu 2 Jahren endlich gelungen, den verwaisten Posten des Jugendfußballobmanns bzw des Jugendleiters wieder zu besetzen. Dietmar Grote hat sich trotz knapper eigener Zeit bereiterklärt, diesen Posten zu besetzen. Mit ihm haben wir einen engagierten und qualifizierten Fachmann für den Jugendfußballbereich gewinnen können. Ein Jugendleiter allein kann jedoch kaum etwas bewirken. Wir brauchen daher für alle Jugendmannschaften ausreichend engagierte und zuverlässige Betreuer und Trainer. Wer Lust und Zeit hat, sich dieser reizvollen Aufgabe zu widmen, wird bei uns immer ein Betätigungsfeld finden.

Auf die anderen Abteilungen möchte ich in meinem Bericht nicht gesondert eingehen, da dies die jeweiligen Abteilungsleiter in ihrem Jahresbericht bereits ausführlich getan haben.

Zum Schluß meiner Ausführungen möchte ich mich wieder recht herzlich bei allen Vorstandskollegen/innen , Übungsleitern/innen, Betreuern und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen sowie bei allen Gönnern und Freunden des SV Rosche für ihre Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wenn alle ihr ehrenamtliches Engagement auch im Jahr 2004 fortsetzen, mache ich mir um des SV Rosche keine Sorgen.

Norbert Gugel

GESCHÄFTSBERICHT 2003

Für das Jahr 2003 hat der SV Rosche es tatsächlich geschafft, mit einem kleinen „Plus“ abzuschließen: € 1740,77 können als Anfangsbestand in das Jahr 2004 vorgetragen werden. Für 2003 ergibt sich folgende Jahresrechnung:

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen 2003	74.634,10 €
Ausgaben 2003	72.675,31 €
Gewinn 2003	1.958,79 €
Anfangsbestand 2003	./.. 218,02 €
Endbestand 2003	1.958,79 €
Bestand	1.740,77 €

nachgewiesen durch:

Barkasse	218,98 €
Sparbuch Sparkasse Uelzen	38,79 €
Sparbuch Volksbank Rosche	12,59 €
Girokonto Sparkasse Uelzen	1.384,85 €
Girokonto Volksbank Rosche	85,56 €
Endbestand 2002,	1.740,77 €

Der Mitgliederbestand hat sich 2003 wie folgt entwickelt:

Bestand am 31.12.2002		610 Mitglieder
Antritte in 2003	./..	98 Mitglieder
Eintritte in 2003	+	88 Mitglieder

Bestand am 31.12.2003	600 Mitglieder
------------------------------	-----------------------

Der S.V. Rosche hatte in 2003	283 jugendliche Mitglieder
und	317 erwachsene Mitglieder

Diese haben in verschiedenen Sparten Sport getrieben:	12	Badminton
	186	Fußball
	21	Handball
	18	Kegeln
	40	Leichtathletik
	35	Tischtennis
	269	Turnen
	19	Volleyball

Außerdem möchten wir – wie in jedem Jahr – darauf hinweisen, wer Ansprechpartner bei Austritt und Eintritt sowie anderen Veränderungen, z.B. Beitragswechsel und Kontowechsel ist. Bitte einfach an den S.V. Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche eine kurze Mitteilung schicken. Kündigungen sind nur schriftlich möglich und sollten an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Außerdem sind wir telefonisch und per Fax erreichbar: Reinhard und Elfriede Lindes, Tel. + Fax 05803 – 830. Eine Email-Adresse ist auch vorhanden: SVR.Lindes@t-online.de.

Die Beiträge des S.V. Rosche, die seit dem 1. Januar 2002 mit Einführung des EURO neu festgelegt wurden, sollen auf Beschluss des Vorstandes weiterhin gelten:

1. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	monatlich	€	3,50
2. Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige	„	€	4,00
- auf Antrag gegen Vorlage des Nachweises -			
3. Erwachsene über 18 Jahre, aktiv	„	€	7,00
4. Erwachsene über 18 Jahre, passiv	„	€	5,00
- förderndes Mitglied -			
5. Rentner, Behinderte	„	€	4,00
6. Familien	„	€	14,00

Der Familienbeitrag wird angewandt, wenn

- a) ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder
- b) zwei Elternteile und mindestens ein Kind oder
- c) mindestens vier Kinder

einer Familie Mitglieder des Vereins sind.

Stichtag für den Wechsel von einer Beitragsgruppe in eine andere ist jeweils der 1. Januar des folgenden Kalenderjahres.

Eine soziale Regelung für den Einzelfall (begründeter Härtefall) behält sich der Vorstand vor.

Unsere Bankverbindungen lauten wie folgt:

Volksbank Uelzen Bevensen, Geschäftsstelle Rosche, BLZ 258 622 92, Kto.-Nr. 2400538000 und Kto.-Nr. 7004179 bei der Sparkasse Uelzen, Geschäftsstelle Rosche BLZ 258 501 10.

Es gibt noch einige Mitglieder – die ihre Beiträge auf Rechnung begleichen. Die Kosten und der Arbeitsaufwand hierfür sind unangemessen hoch. Darum – liebe Mitglieder, bitte geben Sie uns einen Abbuchungsauftrag!!

Der geschäftsführende Vorstand traf sich im Jahr 2003 fünf mal und der Gesamtverband drei mal.

Im Jahre 2004 wird es wieder einen Austausch mit Sportlern aus Frankreich geben. Und zwar schon zu Ostern. Zwischen 20 bis 30 Kinder – Fußballer im Alter unserer C-Jugendlichen – können wir erwarten. Wir bitten deshalb schon jetzt, interessierte Eltern, Fußballer sowie deren Betreuer, die gern einen Jugendlichen von unserem befreundeten Club aus Mesnil-Esnard aufnehmen möchten, sich bei uns zu melden: Elfriede und Reinhard Lindes, Alt Prielip 2, 29571 Rosche, Tel. und Fax 05803 830. Des weiteren brauchen wir neue Ideen für's Programm. Die Mädchen von Teutonia Uelzen, die im letzten Jahr mit in Frankreich waren, wollen ihr Programm mit uns abstimmen.

Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit - und vor allen Dingen - dem verantwortungsbewußtem Umgang mit den Haushaltsmitteln. Nur so und durch einige großzügige Spenden konnten wir im Jahr 2003 einen kleinen Überschuss ins Jahr 2004 vortragen. Wir freuen uns, dass immer wieder Mitglieder bereit sind, sich als Übungsleiter zur Verfügung zu stellen. Nur mit ausreichend ausgebildeten Übungsleitern kann der Verein ein attraktives Angebot bereithalten. Es werden laufend Übungsleiteraus- und -fortbildungen angeboten. Bei Interesse an solchen Ausbildungen, meldet euch bitte – der Verein trägt die Lehrgangsgebühren und hilft bei der Anmeldung. Der Verein zahlt an seine Übungsleiter eine Übungsleitervergütung – sowohl mit und ohne Lizenz. Er zahlt an den LSB und den KSB und an weitere Sportverbände der Abteilungen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 4183,- €. Nur durch Gewährung von Übungsleiterzuschüssen fließt ein Teil dieses Geldes an den SV Rosche zurück. Es gibt aber nur für bezahlte Übungsleitervergütungen von lizenzierten Übungsleitern Zuschüsse.

Reinhard und Elfriede Lindes
(Geschäftsführer und Kassenwartin)

Jahresbericht I. Herren

Die Rückserie der Saison 2002 / 2003 begann recht verheißungsvoll, denn die in den Wintermonaten arg dezimierte Mannschaft legte voller Schwung eine Reihe respektabler Ergebnisse hin, selbst den „Überfliegern“ an der Spitze, Borstel und Dicke Celle, von denen wir in der Hinserie noch kräftig Haue bezogen hatten, wurde getrotzt. Zeitweise war sogar Platz drei durchaus möglich, doch dann zeigte sich die ganze Misere der Personalnot. Immerhin hatten wir im Laufe der Serie vier Stammspieler verloren: Aid Osmani (nach Frankfurt verzogen), Carsten Gugel (Studium in Köln), Andreas Schäfer (spielte beleidigte Leberwurst) und Marco Häusler. Die Tatsache als solche und die Art und Weise seines Fortgangs möchte ich an dieser Stelle lieber nicht kommentieren. Die Personalmisere fand ihre Krönung am letzten Spieltag in Walsrode, als Trainer Schirrmeister nicht mit dem Mannschaftsbus reisen durfte, sondern Spieler suchen musste. Er wurde auch fündig und so kamen in diesem denkwürdigen Spiel u.a. zum Einsatz: (Hai) Thomas Grübnau, Adolf Becker, Uwe Koch. Dass das Spiel mit 3:0 verloren ging, spielte keine Rolle mehr. Es sei hier abschließend erwähnt, dass dieses Spiel auch gleichzeitig das letzte für den einst so hoch gelobten und dann so enttäuschenden Murat Oezyurt für den SV Rosche war.

Hier die Abschlusstabelle der Bezirksliga:

Ergebnisse ▼ Tabellen ▼ Ergebnisse

1.MTV Borstel-S.	28	97:26	75
2.SV Dicke Celle	28	127:37	73
3.SV Ilmenau	28	71:60	46
4.MTV/TB Lüneb.	28	59:56	44
5.TSV Auetal	28	66:47	43
6.SV Rosche	28	56:58	41
7.TSV Winsen/L.	28	56:53	40
8.TSV Tespe	28	68:53	38
9.E. Lüneburg	28	55:54	38
10.Germ. Walsrode	28	59:60	37
11.TSV Hittfeld	28	29:46	28
12.Vastorfer SK	28	43:71	26
13.TVV Neu Wulmstorf	28	34:62	24
14.Germania Ripdorf	28	30:92	15
15.TSV Bardowick	28	26:101	14

Natürlich hatten wir schon frühzeitig mit anderen Sportkameraden Gespräche aufgenommen, um unsere Mannschaft zu verstärken. Ich hatte schließlich sechs feste Zusagen. In der Annahme, dass bei nur einem Weggang (Murat Oezyurt), dieses reichen würde, stellten wir alle weiteren Bemühungen ein. Natürlich kam es anders, von den sechs blieben tatsächlich am Ende nur zwei übrig: Dennis Trupp und Markus Gläser. In der gerade abgelaufenen Winterpause verließ uns auch noch Stefan Gottschalk, ein herber Verlust, den wir allerdings mit dem von uns schon in früheren Jahren umworbenen Andreas Ebermann (vom MTV Römstedt) mehr als nur ausgleichen konnten. Für die Saison 2003 / 2004 hatte sich die Mannschaft viel vorgenommen, zumal es ja zu keiner gravierenden personellen Veränderung gekommen war. Doch recht bald zeigte sich ein immer stärker werdendes Akzeptanzproblem zwischen Spielern und dem Trainer. Die Trainingsbeteiligung sank rapide, immer wieder musste das Training mangels Masse ausfallen. Die Spiele gingen reihenweise verloren, insbesondere in der 2. Halbzeit des jeweiligen Spiels gab es regelmäßig Einbrüche, so dass der SV Rosche zum Beginn der Winterpause einen Abstiegsplatz einnahm. Die eine oder andere Aussprache mit der Mannschaft und dem Trainer blieben letztlich fruchtlos. Stefan Schirrmeister zeigte große Fairness und bot dem Verein gleich dreimal seinen Rücktritt an. Nach der herben Niederlage am letzten Spieltag vor der Winterpause war das Maß voll, wir akzeptierten

sein Angebot. Die Suche nach einem Nachfolger wirkte vielleicht nur für die Presse hektisch, intern wurden alle Namen, die hierfür in Frage kamen, sorgfältig und in Ruhe abgewogen. Letztlich kamen wir dem Wunsch der Mannschaft nach, die den ehemaligen Co-Trainer Stefan Kottlick als Hauptamtlichen haben wollte. Und noch etwas änderte sich: Auf einer außerordentlichen Abteilungsversammlung wurde die Spartenleitung Fußball neu gewählt. I. Fußballobmann ist nun wieder Dr. Gernot Hoffheinz, es vertreten ihn Marco Richter und Peter Hallier.

Dr. Gernot Hoffheinz

Marco Richter

Peter Hallier

Personalnotstand im Jugendfußball

Ohne Jugendbetreuer bald auch keine Roscher Jugendmannschaften!!!

Üppige Erfolge kann die Fußball-Jugend vom SV Rosche auch in der abgelaufenen Saison 2003 leider noch nicht aufweisen. Zwar gibt es einige Lichtblicke, doch sportlich gehören unsere jugendlichen Kicker zum unteren Niveau im Kreisfußball.

Die Anzahl der Roscher Jugendfußball-Mannschaften beläuft sich derzeit auf vier Mannschaften. B- und C-Jugend werden in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Suhlendorf betrieben. Eine D- und E-Jugendmannschaften läuft als eigenständige Roscher Mannschaft.

In der kommenden Saison könnten wir wohl im A-, B-, C-, D- und E- Jugendbereich Mannschaften bilden, doch so wie es augenblicklich aussieht, haben wir nur für die D-Jugend einen Trainer. Alle anderen Jugendmannschaften können wir wegen fehlender Trainer und Betreuer dann nicht mehr besetzen. Trotz umfangreicher Bemühungen gelingt es uns nicht, willige Trainer für den Jugendfußball zu finden. Daher könnten wir, obwohl zahlreiche Jugendspieler in allen Altersklassen vorhanden wären, in der kommenden Spielserie nur die D-Jugend anmelden.

Dann haben wir zwar eine ganz tolle Sportanlage mit zwei Sportplätzen, die dann nur noch von den zwei Herrenmannschaften genutzt werden könnte. Allerdings braucht man sich dann endgültig keine Gedanken mehr über den Roscher Jugendfußball zu machen. Das wäre das Ende.

Es ist jetzt mehr denn je ein Umdenken in der Roscher Vereinspolitik von Nöten. Statt immer und immer wieder in auswärtige Spieler zu investieren, sollte man allmählich mehr in die eigene Jugend stecken als bisher.

Denn auch für die Roscher Jugendspieler, die schon jetzt für andere Vereine spielen, muss der SV Rosche eine nicht unerhebliche festgeschriebene Ablösesumme an Vereine wie Teutonia Uelzen zahlen, wenn die Spieler zum SV Rosche zurückgeholt werden sollen.

Wäre es da nicht sinnvoller, etwas Geld für gute Jugendtrainer auszugeben?

Wir können die Fußballjugendabteilung weiterhin vor sich hin schlummern lassen und keine Änderung herbeiführen, dann wird es in abseh-

barer Zeit keinen Jugendfußball beim SV Rosche geben. Noch sind genügend Spieler vorhanden. In der C-Jugend haben wir z. B. zusammen mit dem TSV Suhlendorf noch 18 Spieler zur Verfügung.

Die Frage, die sich mir stellt, ist die, ob sich wirklich alles nur um den Herrenfußball drehen muss. Meines Erachtens wird der SV Rosche nur mit einer starken Fußball-Jugendabteilung überleben. Vereine die uns das Vormachen sind der MTV Barum, VfL Suderburg und der MTV Himbergen, ihnen gehört die Zukunft.

Wenn man sich hingegen für eine gute Fußball-Jugendarbeit entscheidet, die zum Beispiel Matthias Dehnke mit der D-Jugend abliefert und sie auch finanziell ein wenig unterstützen, dann wird es auch wieder größeren Zuspruch von Roschern für den Sportverein geben und der Verein lebt wieder richtig.

Noch sind die Rahmenbedingungen in der Fußball-Jugendabteilung denkbar schlecht, als Ziele für die neue Saison haben wir uns trotzdem folgendes für das neue Jahr vorgenommen.

gez. Ditmar Grote

- ☺ **Wir wollen alle sechs Juniorenklassen mit Roscher Mannschaften besetzen, als von den A-Junioren bis hinunter zur F-Juniorenelite.**
- ☺ **Besondere Förderung einzelner Talente.**
- ☺ **Anbindung der A-Juniorenspieler an den Herrenbereich.**
- ☺ **Fahrt mit der C-, D-, und E-Jugendmannschaft zu einem Bundesliga-Spiel.**
- ☺ **Großes Jugendfußballturnier veranstalten.**

B-Junioren

Eine B-Jugend bilden wir zusammen mit dem TSV Suhlendorf, die unter Roscher Federführung von **Jens Müller** trainiert und von **Ronald Kupke** betreut wird. Leider haben sich im Sommer einige leistungsstarke Suhlendorfer Spieler Richtung Teutonia Uelzen verabschiedet.

Mit nur neun aktiven Spielern startete diese Mannschaft in die Saison. Durch C-Jugendspieler wurde die Mannschaft ständig aufgefüllt.

Mittlerweile zahlt sich das sehr gute Training von Jens Müller und hat sich herumgesprochen. Einige lange Zeit nicht aktive Spieler konnten zurückgewonnen werden. Mit derzeit 13 Spielern kann das Team jetzt auf eigenen Beinen stehen.

Ab der Rückrunde wurden die Staffeln neu eingeteilt. Die SG Rosche/Suhlendorf spielt

nun in der zweiten Leistungsstaffel, was sich jetzt auch durch mehr Erfolge widerspiegeln wird. Eine Platzierung in der Spitzengruppe ist im Bereich der Möglichkeiten und wäre Jens Müller und seinen Schützlingen zu wünschen.

Die Tabelle der Hinrunde 2003/2004:

B-Jun. Kreisliga 1

1. SG Himberg./H./O.	6	42:6	18
2. JSG Ebstorf/W.	6	41:12	15
3. SG Bevensen/B.	6	29:12	12
4. SG Kirch.-/M./E.	6	26:11	10
5. TV Rätzlingen	6	10:27	7
6. SG Rosche/S.	6	7:34	6
7. SG Natendorf/B.	6	6:20	3
8. SG Uhlen-K./O.	6	2:41	0

E-Junioren

Hier brauchen wir dringend einen Trainer

Die E-Junioren sind derzeit unser größtes Sorgenkind. Im jüngsten Jahrgang sind von elf Kindern nur noch acht übrig geblieben. In der Winterpause mussten wir demzufolge unsere 9ner-Mannschaft in eine 7er ummelden. Aus beruflichen Gründen kann Markus Tissner diese Mannschaft seit drei Wochen nicht mehr weiter betreuen. Übergangsweise trainiert nun mit Ulrike Knost eine Mutter die E-Junioren. Doch länger als drei Wochen kann sie diese Tätigkeit nicht ausüben. Sollten wir in aller kürzester Zeit keinen neuen Betreuer finden, müssen wir diese Mannschaft schon jetzt vom Spielbetrieb zurückziehen.

Die Tabelle der Hinrunde 2003/2004:

E-Jun.-(9) Kreisliga I

1. TSV Bienenbüttel	6	57:2	18
2. SV Holdenstedt	6	38:8	15
3. FC Oldenstadt	6	19:35	10
4. SG Hesebeck/J.	6	22:16	8
5. Union Bevensen	6	5:23	5
6. MTV Barum	6	7:28	4
7. SG Rosche/B.	6	2:38	0

C-Junioren

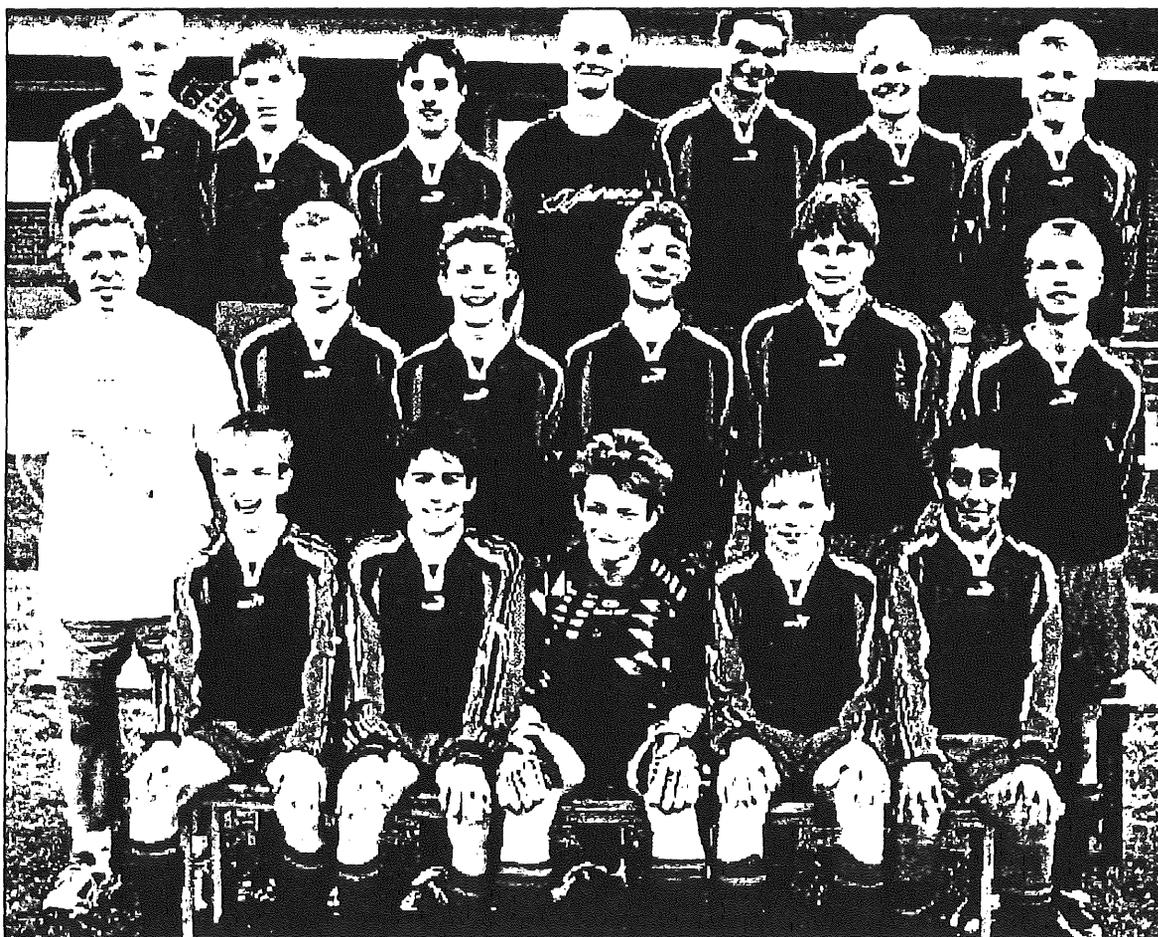
Unsere C-Juniorenspieler trainieren aus fahrtechnischen Gründen zwar in Rosche, spielen aber in Suhlendorf in der SG Suhlendorf/Rosche. Trainiert wird die C vom Suhlendorfer Dieter Hartung. Leider haben wir in der C genau die gleichen Probleme wie in der B-Jugend. Zwei recht gute Suhlendorfer Jugendspieler haben aus unverständlichen Gründen den Verein verlassen. Zwei Roscher Jugendspieler sind aus Rosche weggezogen. So dass wir unsere hochgesteckten Ziele – wir wollten um die Kreismeisterschaft mitspielen – absolut nicht erreichen konnten.

In der Rückrunde wollen wir unsere jetzige Platzierung halten, mehr ist nach dem neuerlichen Weggang eines Spielers nicht drin.

Die Tabelle der Hinrunde 2003/2004:

C-Jun.-Kreisliga (11)

1.FC Oldenstadt	6	33:4	18
2.SG Bienenbüttel/E.	6	26:8	16
3.MTV Gerdau	6	15:13	10
4.SG Suhlendorf/R.	7	12:15	9
5.VfL Suderburg	6	14:12	7
6.SG Molzen/Kww.	5	10:11	7
7.Union Bevensen	5	8:17	7
8.TuS Ebstorf	5	12:13	6
9.MTV Barum	6	11:23	3
10.SG Wriedel/H.	6	8:33	0



D-Junioren

Unsere erfolgreichste Mannschaft ist zweifelsohne die von Matthias Dehnke hervorragend trainierte D-Juniorenelf. Sie spielten lange Zeit um die Spitzenplätze in der Kreisliga mit und konnten sich in der diesjährigen Hallenrunde schon für das Halbfinale qualifizieren. In der Halle konnte das Finale erreicht werden. Einen solchen Roscher Erfolg hat es schon lange nicht gegeben.

Matthias Dehnke leistet hier außerordentliches. Er hat Trikots und Trainingsanzüge für seine Schützlinge besorgt, fährt mit seiner Mannschaft zum Bundesliga-Spiel nach Hamburg in die AOL-Arena. Mit viel Können trainiert er diese Mannschaft, es kommen ständig neue Spieler hinzu, so dass sein

Spielerkader schon 18 Spieler umfasst. Hätten wir doch nur ganz viele Matthias Dehnkes im Verein, dann bräuchten wir uns um die Zukunft keine Sorgen zu machen.

Die Tabelle der Hinrunde 2003/2004:

D-Jun. Kreisliga II

1. FC Oldenstadt	6	60:6	16
2. VfL Suderburg	5	26:4	13
3. TuS Bodenteich	5	30:18	12
4. Teutonia Uelzen	6	29:28	10
5. SV Rosche	6	26:14	9
6. TSV Niendorf/H.	5	21:17	7
7. SV Holdenstedt	5	11:36	3
8. SG Wrestedt/W.	5	5:41	0
9. Germ. Ripdorf	5	5:49	0



Die erfolgreiche Roscher D-Junioren mit Trainer Matthias dehnke

Jahresbericht der Fußball II. Herren 2003

Die Saison 2002/03 haben wir mit dem 11. Tabellenplatz und 26 Punkten abgeschlossen. Das war nach dem Aufstieg im Vorjahr und einer nicht immer ausreichenden Personaldecke ganz erfolgreich. Daß die Spiele immer mit einer kompletten Mannschaft gespielt wurden war der aufwendigen und guten Arbeit des Trainers Uwe Berg zu verdanken, der am Ende der Saison das Amt als Trainer niedergelegt hatte. Für seine gute und nicht immer einfache Arbeit bedankt sich die Mannschaft auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

Für die neue Saison übernahm ich die Verantwortung als Trainer der II. Herren. Zu Beginn der Saison teilten mir ältere Spieler mit, daß sie nicht mehr so häufig oder teils gar nicht mehr für die II. Herren spielen wollten. Dennoch signalisierten sie, daß sie im „Notfall“ selbstverständlich zur Verfügung stehen würden, was die Mannschaft auch ab und zu in Anspruch nehmen mußte. Zur neuen Saison wurde die Vorbereitung dann Mitte Juli mit sechs neuen Spielern begonnen. Durch diesen „Jungspielerzuwachs“ war das Durchschnittsalter der II. Herren von 31,5 Jahren auf 24,5 Jahren gesunken.

Mit dieser jungen neuen Mannschaft nahmen wir an einem Kleinfeldturnier in Oldenstadt teil und gewannen dieses auch prompt. In der ersten Runde des Kreispokals hatten wir dann leider weniger Glück und verloren beim Klassenhöheren SV Weste mit 3:1. Bevor die Punktspielsaison losging teilte ich der Mannschaft unser Saisonziel mit, welches lautete: „Wir wollen Spaß am Fußballspielen haben – und der Rest kommt von allein.“ Was daraus geworden ist kann man auch nach außen hin sehen: Wir haben in der Hinrunde den siebten Tabellenplatz mit 26 Punkten erreicht! Das hat von dieser Mannschaft mit Sicherheit keiner erwartet. Mit diesem Ergebnis können wir beruhigt, aber nicht fahrlässig, in die Rückrunde starten. Daß die Mannschaft Spaß hat ist auch beim Training zu spüren. Es mußte bisher nur eine Trainingseinheit ausfallen, allerdings nicht aus Mangel an Beteiligung, sondern wegen schlechter Wetterverhältnisse. Dazu verzeichnen wir mit mindestens sieben Spielern pro Training eine sehr gute Beteiligung!

Für das Jahr 2004 wünsche ich der Mannschaft, daß es für uns gemeinsam so positiv weiter geht und der Spaß am Fußball bzw. Sport bestehen bleibt!

Ein besonderer Dank gilt unserem Betreuer, Marcus Tismer, sowie allen, die die II. Herren unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen

Matthias Klinger
Trainer II. Herren

SV Rosche D-Jgd.11er 2003

Der Neubeginn

Die Saison der D-Jugend 11er begann mit einem Trainerwechsel. Jürgen Grefe verabschiedete sich nach einigen Jahren Jugendarbeit mit einer kleinen Grillfeier und stellte Matthias Dehnke, der zuletzt die E-Jgd.9er mittrainiert hatte, als seinen Nachfolger der Mannschaft vor.

Aus dem alten Kader der D-Jugend Saison 2001/02 verblieben 7 Spieler (von 9) des Jahrganges 1991. Aber auch nur, weil es dem neuen Trainer nach intensiven Gesprächen gelang, 2 Spieler (die bereits Pässe mit Freigabe hatten und zu Teutonia Uelzen abwandern wollten) zu halten.

Aus dem Jahrgang 1992 (E-Jugend) rückten 8 Spieler nach, so dass wir einen Mannschaftskader von 15 Spielern zusammen hatten und eine D-Jugend 11er unter SV Rosche melden konnten.

Die Wünsche der Mannschaft

Nach einem Gespräch zwischen dem Trainer und den Kindern wurde schnell deutlich, was alle wollten: Viel Fußball, Spaß, gemeinschaftliche Geschlossenheit, Unternehmungen, einen neuen Trikotsatz und Trainingsanzüge.

Die Umsetzung befindet sich auf der Seite 2.

Saisonbeginn

Wir starteten gleich ohne Pause zur voran gegangenen Saison und den Sommerferien. Am 05.08.2003 begannen wir jeweils 2 mal die Woche mit dem Training. Die Kinder waren mit Ergeiz und Spaß bei der Sache und entwickelten sich zu einer tollen Truppe.

Dieses sprach sich wohl herum, und der Kader bekam noch einen Spieler dazu. Somit konnten wir mit 16 Spielern das erste Punktspiel bestreiten, was wir mit 7:0 gegen Germania Ripdorf gewannen. Die Euphorie bei den Kinder war durch den ersten Sieg der Saison sehr groß, doch uns war bewusst, dass wir in eine starke Staffel gesetzt wurden und wir noch viel dafür tun mussten, um gegen die Topmannschaften wie Oldenstadt, Bodenteich, Teutonia Uelzen und Suderburg zu bestehen. Es gelang der Mannschaft, noch zwei Spiele zu gewinnen doch gegen die oben genannten Mannschaften wurde zwar sehr gut gespielt, aber leider knapp und auch mit viel Pech verloren. Unser Ziel, unter die besten 4 Mannschaften zu kommen und damit die Qualifikation für die Kreisliga zu schaffen, wurde dadurch verpasst.

Dieses ist aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken, da uns von den meisten Trainern der gegnerischen Mannschaften viele Komplimente gemacht wurden, wie stark unsere Jungs gespielt haben und dass mit dem SV Rosche keiner gerechnet hatte, bestätigt uns dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unser Ziel ist es jetzt, den Kreisklassentitel für die Saison 2004 zu erkämpfen. Hinzu ist der Mannschaftskader auf 19 Spielern herangewachsen, was im Hinblick auf die Saison 2005 sehr erfreulich ist.

Dass in der Mannschaft sehr viel Potenzial steckt, wurde auch auf Kreisebene festgestellt.

Nachdem schon Henrik Schierwarter für die Altersklasse 91 Kreisauswahl spielt, wurde jetzt Oliver Dietrich für den Jahrgang 92 in die Kreisauswahl berufen.

Hallenkreismeisterschaft

Ab dem 25 November 03 begannen wir jeweils am Dienstag für 2 Stunden mit dem Hallentraining und bereiteten uns auf die Hallenkreismeisterschaften vor.

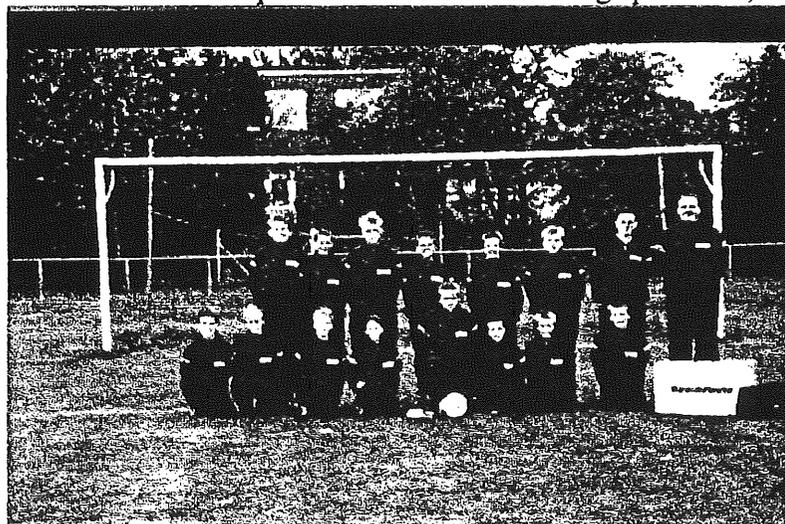
Bei der Hallenkreismeisterschaft wurden 49 Mannschaften gemeldet. Wir gingen mit 2 Mannschaften in die erste Zwischenrunde (in Bad Bevensen), die mit Hin- und Rückrunde ausgespielt wurde, an den Start und kamen mit der ersten Mannschaft weiter. Durch weitere erfolgreiche Zwischenrunden bei den Turnieren in Bienenbüttel und Wrestedt, steht die Mannschaft unter den besten 10 Mannschaften im Halbfinale, was am 15.02.2004 in der Pestalozzi Halle in Uelzen durch zwei Gruppen ausgetragen wird. 5 Mannschaften werden sich dann für das am 28.02.2004 stattfindende Finale qualifizieren. Schauen wir mal!

Anschaffungen und Veranstaltungen

Durch eine Spendenaktion wurde folgendes angeschafft: Trikots mit Beflockung, Hosen, Stutzen, Mannschaftskoffer, Trinkflaschen.



Trainingsanzüge wurden durch 50% Eigenbeteiligung der Spieler und zu 50% der Fa. SZ-Sport Bad Bevensen, die auch noch einen Spielball und die Beflockung spendeten, angeschafft.



Veranstaltungen

Zum Heimspiel gegen Oldenstadt am 11.10.03 wurden alle Sponsoren eingeladen. Es wurde ein Mannschaftsfoto mit dem neuen Trikotsatz für die Zeitung gemacht. Die Eltern schauten sich mit den Gästen das Spiel an, und im Anschluss setzte man sich im Sportlerheim zum gemütlichen Klönschnack bei Kaffee und Kuchen zusammen. (Herzlichen Dank an die Mütter die so fleißig gebackenen haben)

Am 04.12.03 fand im Landgasthof Niebuhr unsere Weihnachtsfeier statt. Es wurde ein Preiskegeln durch Sachspenden der VGH Christoph Lüders, Volksbank-Rosche, und der Sparkasse-Rosche ermöglicht. Das gemeinschaftliche Essen und Trinken wurde von der Gärtnerei Dietrich gespendet. Die Kosten der Kegelbahn übernahm der Verein. Zum Abschluss bekamen die Kinder als Weihnachtsgeschenk noch Mannschaftsfotos, die von Peter Hallier vervielfältigt wurden.

Am 05.12.03 wurde als Saisonabschluss ein großes Lagerfeuer für die C-, D-, und E-Jugend veranstaltet. Hierzu wurden Bratwurst und Getränke vom Verein gestellt.

Für die Rücksaion ist bereits eine Mannschaftsfahrt am 24.04.2004 in die AOL Arena zum Bundesligaspiel HSV gegen den 1.FC Köln organisiert. Dieses hat uns der Verein ermöglicht. Recht herzlichen Dank

Abschlusswort

Die D-Jugendmannschaft des SV Rosche möchte sich bei all denen bedanken, die uns so toll mit Spenden unterstützt haben und uns dadurch vieles ermöglichten. Ihr habt erkannt, dass die Jugend gefördert werden muss, denn dort liegt die Zukunft des SV Rosche. Wir würden uns weiterhin über eure tatkräftige Unterstützung freuen.

Gut Sport

Die D-Jugend des SV Rosche

Jahresbericht 2003 der Schiedsrichter

Im Jahre 2003 waren 2 Schiedsrichter für den SV Rosche aktiv:

1. Jonas Görlach als Jugendlicher mit 15 Jahren und
2. Ein alter Mann, H.-J. Kohlmey mit 56 Jahren.

Der 3. Schiedsrichter, Stefan Porwol (bei der Bundeswehr), war freigestellt. Wie es im Jahr 2004 mit Stefan aussieht, ist noch offen.

Es hat sich, trotz mehreren Gesprächen, kein aktiver Fußballer zwischen 18 und 35 Jahren bereit erklärt, sich uns anzuschließen. Im Februar 2004 beginnt wieder ein Schiedsrichter-Lehrgang. Falls doch jemand Interesse hat, soll er sich bei mir melden.

Der Jungschiedsrichter – Jonas - hat an einem Freizeitwochenende für Schiedsrichter in Hankensbüttel teilgenommen, auch zum Pokalendspiel nach Berlin ist er mit den Schiedsrichtern des Kreises Uelzen gefahren. Die Begeisterung, Berlin live zu erleben, war bei ihm groß. Er ist ein hoffnungsvoller Nachwuchsschiedsrichter.

Nochmals: Wer Interesse hat, Schiedsrichter zu werden, melde sich bei mir:
Tel. 05803 – 496.

Denkt daran: Ohne Schiri geht es nicht !!

Seid fair zum 23. Mann.

Mit sportlichem Gruß
Hans-J. Kohlmey

An die Geschäftsstelle SV Rosche

Hier: Jahresbericht 2003
Gruppe: Jungen – Turnen
Übungsleiter: Wolfgang Klein
Zeit: Mittwoch von 17:00 – 18:00
Wo: in der kleinen Halle

Als ich die Jungen am 27. Februar übernommen habe, nach über ein Jahr Pause hatte ich zu dem Zeitpunkt noch keine Teilnehmer.
Die ersten Teilnehmer kamen am 10. April nach dem Osterferien mit 6 Jungen konnte ich dann den Turnunterricht aufnehmen. Bis heute Zählen wir 9 Jungen.
Wir Turnen an allen Verfügbaren Geräten die in der Turnhalle uns zur Verfügung Stehen.

Die Ereignisse waren das Kreiskinderturnfest in Himbergen, da waren 3 Jungen am Start dann das Turnfest in eigener Halle mit großer Begeisterung auch von den Zuschauern.

Ich beabsichtige im nächsten Jahr mehr auf Leistung zu Turnen um bei Veranstaltungen Teil zunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Klein

Kinderturnen 4 - 6 Jahre

Unsere Turngruppe, bestehend aus ca. 15 Kindern, trifft sich jeden Mittwoch von 15.00 - 16.00 Uhr in der kleinen Turnhalle. Die Turnstunden beginnen wir mit Aufwärmübungen, bei denen auch schon mal gezaubert wird. Anschließend werden 2 - 3 Großgeräte zum Klettern, Springen, Ballancieren u.a. aufgebaut. Mit großer Begeisterung nehmen die Kinder auch am Abenteuerturnen z.B. im „Dschungel“ oder im „Eismeer“ teil.

Im Juni nahmen ein Teil der Kinder am Kreiskinderturnfest in Himbergen teil und das mit viel Erfolg.

Nach den Sommerferien gab es in unserem Übungsleiterteam eine personelle Änderung. Anette Meyer, seit Oktober 1998 dabei, beendete ihre Tätigkeit. An ihre Stelle trat Britta Dehnke, die seit dem das Turnen begleitet.

Cordula Schulze und Britta Dehnke

Mutter - Kind - Turnen

Angesprochen sind Eltern, deren Kinder ca. 2 Jahre alt sind und recht sicher laufen können.

Zum Turnen treffen wir uns immer mittwochs in der kleinen Turnhalle um 16 Uhr.

Nach einer kleinen „warm – mach – Phase „, z. B. laufen, springen, oder mit Bällen werfen, bauen Eltern und Übungsleiterin verschiedene Turnlandschaften auf. Darunter ist das kleine Trampolin wohl mit am begehrtesten, aber auch rutschen von der schräg eingehängten Langbank oder springen vom großen Kasten macht den Kindern immer sehr viel Spass.

Nach intensivem Turnen wird die Stunde mit einem Spiel, und den immer noch begehrten Gummibären beendet.

Waltraud Grote

Kinderpowerdancegruppe „Die Zicken“

Dienstags	„Kleine Zicken“ (4 bis 8 Jahre) 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstags	„Große Zicken“ (8 bis 14 Jahre) 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Im Jahr 2003 war einiges los!! Mit einer Tanzshow, die insgesamt 4 Tänze beinhaltete, wollten wir unsere gesamten Auftritte meistern. Die „Kleinen Zicken“ zeigten dabei ihren „Oki-Doki-Tanz“ und tanzten mit den „Großen Zicken“ den „Upside down“ mit. Die Großen hatten allerlei schwierige Übergänge von einem zum anderen Tanz zu meistern. Es sollte ja eine durchgehende Show sein. Sie tanzten „Believe“, bei dem es immer heiße Diskussionen um die Aufstellung (Große nach hinten) gibt. Außerdem wurde „Celebration“ präsentiert. Dies ist ein Hit-Mix von DJ Bobo. Der Tanz ist 13 Minuten lang und beinhaltet fast alle Schritte und Bewegungen, die wir bisher einstudiert haben.

Aber bevor es mit den Auftritten los ging, gab es eine große Überraschung für mich. In meinem Briefkasten lag eine Nachricht des SV Rosche mit der Überschrift: „Du bist vom Vorstand des SV Rosche zur Sportlerin des Jahres 2002 gewählt worden!“. Darüber habe ich mich riesig gefreut. Aber ich denke vor allem haben meine Tanzzicken diese Ehrung verdient. Alle Auftritte, die ich folgend im einzelnen noch nennen werde, wurden von fast allen Zicken (und das waren im Jahr 2003 45 Zicken und 4 Zickenböcke) wahrgenommen. Auch die ~~davor angesetzten~~ Extra-Übungsstunden waren meist gut besucht. Und sie gaben alle immer ihr Bestes, waren die Auftritts-Bedingungen auch nicht immer so wie man sie sich wünscht (extreme Hitze, lange Wartezeiten bis zum Auftritt, zu wenig Platz, Musik spielt nicht mit.....)!

28. Januar 2003: Als erstes veranstalteten wir (Sarah Habecke, Sarah Schulz und ich) einen Tanzwettbewerb. Es gab Preise, gestiftet von unserem Sportverein und eine Urkunde für jeden Teilnehmer. Auch die AZ berichtete darüber.

02. März 2003: Kinderfasching des SV Rosche im Gasthaus Kiehn.

Mai 2003: Auftritt in Himbergen beim Kreiskinderturnfest.

17. Mai 2003: Volles Programm. Um 11 Uhr Auftritt zum 25jährigen Bestehen des DRK Kindergartens in Rosche. Ab 15 Uhr waren wir dann auf dem Tanzturnier des SV Wrestedt/Stederdorf zu finden. Für meine Zicken/Zickenböcke war es dort überaus interessant zu sehen, welche Tänze die anderen Gruppen zeigten.

Unsere „Fans“ feuerten uns tüchtig an und viele Kinder wuchsen über sich hinaus und boten eine tolle Show. Auch einen Dank an dieser Stelle an die Eltern, die immer für den Fahrdienst zur Verfügung stehen und auch sonst immer helfend dabei sind.

06. Juli 2003: Stadtfest in Uelzen. Mit fast 50 Kinder auf eine dafür viel zu kleinen Bühne vor hunderten von Menschen! Es war ein fantastisches Erlebnis. Jeder der da war wird es bestätigen: Die Zicken waren toll !!! Zur Belohnung gab es für jedes Kind von der Stadt Uelzen eine Urkunde und vom SV Rosche eine prall gefüllte Diddle-Tüte. Für mich gab es, von einigen Müttern gesponsert, ein Cappy mit der Aufschrift: „Chefzicke“ !! Vielen Dank dafür.

10. August 2003: Auftritt in Bad Bodenteich auf dem Seeparkfest.

17. August 2003: Auftritt Roscher Markt.

Außerdem waren wir zum Sommerfest des Altenheims in Suhlendorf gefahren und konnten den dort lebenden Senioren mit unserer fetzigen (und vor allem lauten) Musik und den vielen Kindern eine große Freude bereiten. Auch zum nächsten Sommerfest wird es ein Auftritt der Zicken dort geben.

6. September 2003: Auftritt beim „Fest in der Heide“ in Bad Bevensen.

Den Auftritts-Abschluß machte dann das Kinderturnfest in der großen Roscher Turnhalle.

Heike Hartmann



Frauenpowerdance

Dienstags von 19 bis 20 Uhr

Erfreulicherweise gab es im Jahr 2003 Zuwachs für diese Gruppe.

Das „System“ ist das gleiche wie bei den Powerdance-Zicken. Nur das es hier neben dem Spaß auch um Fettverbrennung und Ausdauer geht.

Zu aktueller Popmusik werden viele verschiedene Schrittfolgen und Bewegungen getanzt. Von Mal zu Mal werden diese Schritte erweitert und die Musik wird schneller.

Für das Jahr 2004 haben wir nun eine Neuerung: Steppbretter werden uns beim Aufwärmtraining helfen.

Heike Hartmann

Trampolinspringen 2003

Wir treffen uns immer Donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
und Freitags 16.00 – 18.00 Uhr in der großen Turnhalle.

Wer Lust hat bei uns mitzuspringen, kann uns gerne entweder Donnerstags oder
Freitags (jeweils in der genannten Zeit) in der großen Turnhalle aufsuchen.

Uns kommt es nicht so auf die Leistung an, sondern wir sind hier um Spaß zu haben.

Monika Krüger

Kindergeräteturnen ab 6 Jahren 2003

Im letzten Jahr haben sich bei uns ein paar kleine Veränderungen ergeben, Ulrike
Knost ist seit den Herbstferien 2003 nicht mehr bei uns. Für sie hat sich Hildtraut
Porwol bereit erklärt, unsere Gruppe mit zu betreuen.

Wir treffen uns immer **Dienstags** von **16.30 – 18.00 Uhr** in der kleinen Turnhalle.
Hauptsächlich turnen wir an und mit den Geräten und gegen Ende der Turnstunde wird
meistens noch ein kleines Spiel gespielt.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder erfolgreich an den Kreismeisterschaften im
Geräteturnen (Einzel) mit 7 Mädchen in Uelzen teilgenommen.

Ebenfalls sind wir in diesem Jahr beim Kreiskinderturnfest in Himbergen mit 22
Kindern dabei gewesen.

Wir werden auch im Jahr 2004 wieder daran teilnehmen.



Monika Krüger & Hildtraut Porwol

SV Rosche T-Shirts/Sweatshirts (Spaß im Verein) können bei mir bestellt werden .
(Monika Krüger, Tel.: 05803/826)

Mittwochsgymnastikgruppe

Ich freue mich jeden Mittwochabend über die zahlreich erschienenen Frauen, die mit mir - einige davon schon viele Jahre lang - nach rhythmischer Musik eine Stunde lang „turnen“ wollen.

Nach dem Aufwärmen stehen Rücken-, Beckenboden-, Bauch-Beine-Po-Gymnastik auf dem Programm oder mal ein Zirkeltraining, einige Übungen mit dem Ball, dem Reifen, dem Seil oder was uns gerade Spass macht.

Spass machen auch jedesmal unsere zusätzlichen Unternehmungen. Das sind: unser Eisessen - Anfahrt tlw. mit dem Fahrrad -, unsere ganztägige Fahrradtour - mit Kaffee und Kuchen bei der wohlverdienten Rast - und am Abend wird gegrillt. Zu unserer Weihnachtsfeier mit leckerem Essen, Weihnachtsliedersingen mit Gitarrenbegleitung, eine nette Geschichte hören und natürlich zum Klönen finden sich jährlich auch die Frauen ein, die nicht mehr so ganz aktiv dabeisein können.

Auch in den Sommerferien ruhen wir nicht. Wir setzen uns aufs Fahrrad und drehen unsere Runden.

Einige von uns haben am Walking so viel Freude gefunden, sodass sie auch hier schon lange „zum festen Stamm“ gehören.

Ich freue mich auf ein sportliches 2004

Gisela Gugel

Jahresrückblick 2003 Tischtennis

Die deutsche Wirtschaft krankt und die Tischtennis-Abteilung Rosche erlebt einen Aufschwung.

Waren es im Jahr 2002 zwei gemeldete Mannschaften, so sind es im Jahr 2003 vier gemeldete Mannschaften (Schüler, Jungen, 1. und 2. Herren). Hatten uns (1. Herren) 2002 Abstiegsorgen geplagt, so können wir uns 2003 über eine tolle Hinrunde als Herbstmeister freuen.

Die Hinrunde der 1. Herren mit Erreichen des 1. Platzes war ein vorher nicht zu erwartender Erfolg.

Eines der Gründe des so plötzlichen Erfolges liegt an der Rückkehr von Claas Kupke, der nach zwei Jahren Bezirksliga Jungen in Wrestedt wieder in Rosche spielt und die Mannschaft verstärkt hat. Auch wenn die Früchte im Herren Bereich oberes Paarkreuz noch relativ hoch hingen, so konnte Claas in seiner ersten Herren Saison unter Beweis stellen, dass er über ein großes Potenzial verfügt und uns noch viel Freude bereiten kann.

Wir stehen vor einer großen Aufgabe, wenn wir in der Rückrunde an diesen Erfolg anknüpfen wollen und uns somit ein fernes Ziel, der Aufstieg in die LIGA zu erfüllen.

Die Schüler Mannschaft deren Spieler René Bäumer, Pascal Schweiger, Max Sbielut, Kevin Buchwald und der leider ausgeschiedene Christian Hallier erstmals am Punktspielbetrieb teilnahmen, haben sich sehr tapfer geschlagen. Trotz vieler Niederlagen, haben sie den Kopf nie ganz in den Sand gesteckt und sich zwei Unentschieden erkämpft.

Im Jungen Bereich (Enno Kupke, Sven und Jens Rußmeyer, Bastian Hillmann) konnte der positive Trend der letzten Jahren fortgesetzt werden und wurde mit dem ersten Platz belohnt. Sven und Jens haben auch schon einen ersten guten Eindruck hinterlassen, als sie im Punktspiel der 2. Herren eingesetzt wurden.

Die Wiederbelebungsversuche der 2. Herren waren nicht ohne Erfolg, sie haben die Hinrunde ohne personelle Schwierigkeiten absolvieren können, haben nach eigener Einschätzung ihren Spaß gehabt und obendrein noch den 3. Platz erreicht.

Kuriosität im Endspiel der **Vereinsmeisterschaften** der Herren zwischen Horst Borchmann und Holger.

Das Spiel musste im 2. Satz für ca. 20 Minuten unterbrochen werden, weil einer der Beiden seiner beruflichen Pflicht nachkommen musste.

Nach dieser Zwangspause konnte das Spiel ohne weitere Unterbrechungen beendet werden. Sieger in diesem Spiel wurde Holger Mandel.

In dem 2003 durchgeführten **Doppeltturnier** in Schleifchenform, konnten sich Letztendlich Claas Kupke und Peter Dorowski die Siegetrophäe teilen.

Eine kleine Überraschung gab es beim **Gemeinde-Pokal** der aktiven Herren. Holger M. hatte sich vorgenommen den Titel zum dritten Mal zu verteidigen. Doch er scheiterte im Halbfinale gegen Peter Dorowski. Das Finale endete glatt zu Gunsten von Christian Krug, der an diesem Tag glänzend aufgelegt war und die Form im Punkspielbetrieb durchgehend bestätigte.

Enttäuschend war die Beteiligung im Hobby-Bereich. Ohne jegliche Beteiligung der Hobbyisten fand der Gemeinde-Pokal statt.

Kurz vor Weihnachten war die Zeit der ganz Kleinen.

Mit einer guten Beteiligung von 12 Kindern, darunter zwei Mädchen fand 2003 die **Minimeisterschaft** statt. Die Kinder wurden bei der Siegerehrung schon in vorweihnachtliche Stimmung versetzt, als sie sich Preise, die von der Volksbank Rosche gestiftet wurden (Vielen Dank dafür) aussuchen durften.

Ein kulturelles Highlight für Jung und Alt war der Wochendtrip nach Wolfsburg (organisiert von Peter Dorowski) Vielen Dank dafür.

Wir haben das Bundesliga-Spiel Wolfsburg : Rostock besucht, waren im schönen wolfsburger Badeland und abschließend besuchten wir ein Eishockey-Spiel der 2. Bundesliga.

Es war gelungenes Wochenende, mit sehr viel guter Laune.

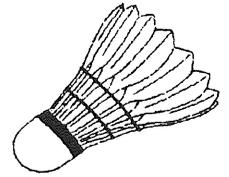
An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der TT-Abteilung beim Kaufhaus Külbs für die Spende zur Anschaffung von neuen Trikots bedanken.

Ein Dankeschön auch all Denen die direkt oder indirekt für einen reibungslosen Ablauf in der Tischtennis-Abteilung gesorgt bzw. mitgewirkt haben.

Mit sportlichem Gruß

Markus Jose

Badminton 2003



der Jahresbericht

Wie gewohnt, nahm die Damen- und Herrengruppe den Spielbetrieb nach den Weihnachtsferien, am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr auf.

Mit der Spielerzahl von 8 bis 10 Personen konnten die 3, zur Verfügung stehenden Plätze, voll genutzt werden. Auch sporadisch auftauchende Gast- oder Schnupperspieler, sowie Sportkameraden aus anderen Sparten, fanden immer eine Mitspielgelegenheit.

Die diesjährige Turnierrunde der Hobby-Kreisliga fiel aufgrund mangelndem Interesse in den einzelnen Sportvereinen aus. Von 7 angeschriebenen Vereinen, konnten nur 2 Vereine eine Mannschaft stellen. Auch eine im Dezember einberufene Krisensitzung in Bad Bevensen, konnte hier keine Abhilfe schaffen. In fast allen Badmintonabteilungen fehlt zur Zeit der Ehrgeiz an diesen Wettbewerben teilzunehmen.

Die Jugendgruppe spielte montags von 17.00 bis 18.00 Uhr, unter der Leitung von Bernd Dieter Ott.

Auch hier ist es wie in jedem Jahr, im Frühjahr und im Herbst besteht mehr oder weniger reger Spielbetrieb. Ausscheidende Spieler werden meistens durch Neuzugänge ersetzt. Leider sind zur Zeit keine Spieler dabei die Lust und Leistungsniveau zur Teilnahme an Vergleichsturnieren mitbringen.

Abteilungsleitung: Thomas Buchhop
Jugendgruppe : Bernd Dieter Ott

Thomas Buchhop

Jahresbericht 2003 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehörten am 1. Jan. 2003 22 Mitglieder an, darunter 3 Jugendliche. Am Punktspielbetrieb nehmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil.

Die Spielserie 2002/03 wurde wie folgt beendet: Die 1. Mannschaft belegte mit nur 2 : 31 Punkten den letzten Platz in der Bezirksklasse Ost. Die 2. Mannschaft erspielte mit 18 : 2 Punkten den 2. Platz in der Kreisklasse. Die Gemischte Mannschaft beendete die Punktspielserie in der Kreisklasse mit 4 : 16 Punkten.

Die Abschlusstabellen der Saison 2002 / 2003:

Bezirksklasse Ost:

	Sieg	Remis	Nied.	Punkte	Hilfssp.	Holz
1. Gut Holz Artlenburg (↗)	9	-	2	28: 5	37:18	+ 396
2. Heideblüte Lüneburg	9	1	1	27: 6	30:25	+ 179
3. SG F/S Lüneburg II	9	-	2	26: 7	32:23	+ 294
4. In netter Form Winsen II	7	-	4	21:12	29:26	+ 203
5. Hansa Merkur Uelzen	5	1	5	19:14	30:25	+ 36
6. Sülfmeister Lüneburg	5	-	6	16:17	29:26	+ 71
7. KSG ESV Uelzen II	4	1	6	16:17	28:27	+ 51
8. TSV Adendorf	5	1	5	14:19	25:30	+ 60
9. VLK Schweskau (N)	4	-	7	12:21	26:29	- 157
10. SG F/S Lüneburg III (N)	3	-	8	9:24	23:32	- 184
11. Condor Schatensen	3	-	8	8:25	21:34	- 403
12. SV Rosche (↘)	1	-	10	2:31	20:35	- 546

Kreisklasse

1.	Pudel 7 Wriedel/Sch.	20 : 0 Pkt
2.	SV Rosche 2	18 : 2 Pkt
3.	SG Merkur/Harmonie (gem.M.)	14 : 6 Pkt.
4.	VLK Schweskau 2	12 : 8 Pkt
5.	KSG ESV Uelzen (Damen)	10 : 10 Pkt.
	VFL Böddenstedt 2	10 : 10 Pkt.
	009 Bodenteich (Damen)	10 : 10 Pkt.
8.	Fidele Pumpe Ostedt	6 : 14 Pkt.
9.	Scharfe Kante Gartow 2	4 : 16 Pkt.
10.	SV Rosche (gem.M.)	4 : 16 Pkt.
11.	Kunterbunt Wustrow (Damen)	2 : 18 Pkt.

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns im Sportlerheim des SV Rosche zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen und Knobeln.

Für die neue Punktspielrunde haben wir 1 Herren- und 1 Gemischte Mannschaft gemeldet.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 2003/04 lauten:

I. Mannschaft: Kreisliga	8 : 4 Punkte
Gem. Mannschaft: Kreisklasse	0 : 6 Punkte

Bei den **Kreismeisterschaften 2003** konnten wir wieder einige gute Plazierungen erzielen. Bei den Seniorinnen B erkegelte Anita Schier den **2. Platz**. Bei den Senioren A erreichte Wilfried Gugel den **3. Platz**, Heinz Assmann errag **Platz 6**.

Die **Vereinsmeisterschaften 2003** wurden auf den Kegelbahnen in Uelzen (3x) und Rosche (2x) ausgetragen. Je 100 Wurf wurden kegelt. Vier Durchgänge kamen in die Wertung.

Vereinsmeisterin wurde Anita Schier vor Britta Dehnke und Monika Krüger.

Bei den Männern siegte Marc Dehnke vor Wilfried Gugel und Friedrich Drengemann.

Unsere fleißigsten Kegler mit der häufigsten Trainingsbeteiligung waren Monika Krüger Anita Schier und Britta Dehnke.

Am 8. und 9. November 2003 veranstaltete die Kegelabteilung ein **Preiskegeln für Freizeitkegler**, an dem leider nur 7 Mannschaften und 30 Keglerinnen und Kegler teilnahmen.

Die Sieger bei den Damen: Karin Niebuhr vor Ursula Raatz und Sabine Schäfer.

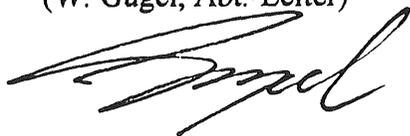
Die Sieger bei den Herren: Ehrhard Most vor Siegfried Schier und Detlef Stock.

Die Mannschaftswertung der Damen gewannen die Namenlosen.

Bei den Herren behaupteten sich Alte Knochen vor Heiße Kugel und TV Rätzlingen.

Das Jahr 2003 beendeten wir nach einem gemeinsamen Frühstück auf unserer Heimbahn mit der letzten Meisterschaftsrunde und lustigen Kegelspielen.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“
(W. Gugel, Abt.-Leiter)



Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns **mittwochs ab 18.00 Uhr** auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.

Jahresbericht Sportkegeln

-Jugendabteilung-

Die Jugendabteilung der Keglersparte blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2003 zurück. Die A-Jugendlichen Jens und Sven Russmeyer kegelten in der Saison 2002/2003 erfolgreich in der 2. Herrenmannschaft und erreichten mit dieser Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz in der Kreisklasse. Sie starteten bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend in Lüneburg, wo Jens bis in den Endlauf gelangte. Mit etwas Glück wäre hier sogar die Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften möglich gewesen. Weiterhin nahm Jens an einem Wettkampf der Auswahlmannschaften der niedersächsischen Keglerbezirke bei und belegte hier mit der Mannschaft den 1. Platz.

Seit Beginn der Saison 2003/2004 hat der SV Rosche eine A-Jugendmannschaft, die auf Bezirksebene kegelt und z. Zt. dort einen guten 3. Platz belegt (Stand 16.01.04). Eine durchaus mögliche bessere Platzierung blieb uns durch das verletzungsbedingte Fehlen von Spielern bei zwei Wettkämpfen leider versagt.

Jens und Sven kegelten "nebenbei" auch noch in der 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend hatte diesmal Jens mit einem Holz Vorsprung vor Sven das bessere Ende für sich.

Am 10.01.04 fanden in Uelzen die Kreismeisterschaften der Jugend statt. Hier konnten die Jugendlichen des SV Rosche ihren bislang grössten Erfolg feiern. Nachdem es in den vergangenen Jahren "nur" zu vorderen Platzierungen reichte, gelang es Jens in diesem Jahr die Kreismeisterschaft mit dem hervorragenden Ergebnis von 725 Holz nach Rosche zu holen. Gekegelt wird hier auf 10 verschiedenen Bahnen mit wechselnden Ansätzen. Sven wurde mit 704 Holz Dritter. Beide sind damit bei den Bezirksmeisterschaften startberechtigt.

Die Erfolge, die Jens und Sven Russmeyer inzwischen vorweisen können, kommen nicht von ungefähr. Beide sind sehr trainingsfleissig und sehr manchmal sogar schon zu ehrgeizig. Training ist die Voraussetzung für diese guten Ergebnisse. Um so erfolgreich zu sein, ist es schon erforderlich, mindestens ein Jahr regelmässig zum Training zu gehen. Neben Jens und Sven kommen noch weitere Jugendliche zum Training, die aber noch nicht so ausgebildet sind, dass sie schon bei Meisterschaften oder Wettkämpfen starten könnten. Aber wir sind da auf einem ganz guten Weg.

Das Training findet mittwochs ab 17 Uhr auf der Kegelbahn im Gasthaus Niebuhr in Rosche statt. Interessenten sind uns immer willkommen. Für Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.

Telefon: Festnetz: 05803/636

Handy: 0160/4421963

Gut Holz



Georg Zackariat

Handball Herrenmannschaft

In der Rückrunde der Saison 2002/2003 hatten wir oftmals arge Besetzungssorgen. Wir mussten sogar einmal kampflös die Punkte an den Gegner abgeben, da wir keine Truppe zusammenbekamen.

An den letzten 5 Spieltagen hatten wir wieder einen spielfähigen Kader und konnten so den drohenden Abstieg aus der Kreisliga abwenden. Wir beendeten die Saison auf einem, für unsere Verhältnisse, befriedigenden 6 Tabellenplatz.

Abschlusstabelle 2002/2003 (Kreisliga Männer)

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	TSV Bardowick I	16 / 16	12	3	1	302:241	61	27:5
2	MTV Embsen	16 / 16	12	1	3	359:280	79	25:7
3	TSV Bienenbüttel I	16 / 16	10	2	4	435:353	82	22:10
4	HSG Lüneburg III	16 / 16	10	2	4	363:315	48	22:10
5	TuS Bodenteich II	16 / 16	6	1	9	297:355	-58	13:19
6	HSG Rosche/Bankewitz	16 / 16	6	0	10	268:314	-46	12:20
7	TuS Oldenstadt	16 / 16	5	1	10	341:394	-53	11:21
8	SG Adendorf/Scharnebeck II	16 / 16	5	0	11	288:337	-49	10:22
9	TSV Nettelkamp I	16 / 16	1	0	15	273:337	-64	2:30

Die neue Saison brachte eine eindeutige Verbesserung des Kaders mit sich, denn Thomas Greibaum und Dennis Schülke (beide vom Kreisligisten TUS Oldenstadt), Volker Mautz (reaktiviert) und Wolfgang Zugier (vom Heideligaabsteiger TUS Bodenteich) kamen gleich vier erfahrene Spieler zur Roscher Handballtruppe zurück! Leider verließen uns die Sportkameraden Helmut Urban und Fritze Schneidau, beide waren in den letzten Jahren zu guten Freunden geworden.

Sie stehen aber nach wie vor im erweiterten Kader der Mannschaft!

Die Saisonvorbereitung des nun 12 Mann großen Kaders startete am 18.07.2003.

Die Mannschaft trainierte hart und fast alle arbeiteten sehr gut mit.

Der Saisonverlauf ist sehr zufrieden stellend zu bezeichnen. Nach Beendigung der Hinrunde steht die Mannschaft an der Tabellenspitze der Kreisliga. Verantwortlich hierfür sind der große Kader, die Routine der erfahrenen Spieler und ein überragender Torhüter Sven Armbrrecht.

Tabelle Stand 16.12.2003 (Kreisliga Männer)

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	HSG Rosche/Bankewitz	5 / 12	4	0	1	123:101	22	8:2
2	SVT Uelzen/Salzwedel II	7 / 12	4	0	3	180:183	-3	8:6
3	HSG Lüneburg III	7 / 12	3	1	3	160:134	26	7:7
4	TuS Bodenteich I	5 / 12	3	0	2	102:104	-2	6:4
5	SG Adendorf/Scharnebeck II	7 / 12	2	2	3	163:163	0	6:8
6	TSV Bienenbüttel I	7 / 12	3	0	4	164:178	-14	6:8
7	TSV Bardowick II	6 / 12	1	1	4	128:157	-29	3:9

Die Mannschaft hat mittlerweile die Vorbereitung für die Rückrunde begonnen, mal sehen was am Ende der Saison erreicht werden kann!

Rosche, den 05.01.2004

Wolfgang Zugier

Handball Damenmannschaft

Die Saison 2002/03 wurde recht erfolgreich mit dem 3. Tabellenplatz abgeschlossen. Nach einer sehr guten Hinrunde, wo man knapp hinter der zweiten Mannschaft der HSG Lüchow lag, folgte eine nicht so gute Rückrunde und fiel auf den dritten Platz zurück.

Die teilweise auftretenden personellen Probleme, z.T. durch Ausfälle von Spielerinnen durch Schwangerschaft und Krankheit, kam am Ende der letzten Saison noch dazu, dass sich unsere Torfrau dazu entschlossen hat, ihre Handballschuhe an den Nagel zu Hängen.

Doch durch viel Einsatz und einer spielerisch immer stärkeren Mannschaftsleistung kann man allen Schwierigkeiten trotzen.

Und dieses spiegelt sich auch in der laufenden Saison 2003/04 wieder.

Die Mannschaft steht nach dem 8. Spieltag noch ungeschlagen an der Spitze der Kreisklasse und ist auf dem besten Weg die Meisterschaft für sich zu entscheiden. Sollte dieses gelingen stellt man sich im nächsten Jahr den Mannschaften der Kreisliga.

Tabelle Stand 16.12.2003 (Kreisklasse Frauen)

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	HSG Rosche/Bankewitz	8 / 16	8	0	0	152:61	91	16:0
2	TSV Nettelkamp	8 / 16	6	1	1	122:107	15	13:3
3	SG Bleckede/Neetze	7 / 16	5	0	2	84:77	7	10:4
4	TuS Bodenteich II	8 / 16	4	1	3	110:97	13	9:7
5	SVT Uelzen/Salzwedel II	9 / 16	4	1	4	146:146	0	9:9
6	HSG Lüneburg III	9 / 16	3	1	5	113:105	8	7:11
7	MTV Embsen II	7 / 16	2	0	5	82:113	-31	4:10
8	TuS Ebstorf	7 / 16	1	0	6	63:134	-71	2:12
9	TSV Hitzacker	7 / 16	0	0	7	56:88	-32	0:14

mit sportlichem Gruß
die Handballdamen

Handball männl. B-Jugend

Saison 2002/2003

Die Saison 2002/2003 begann für die männliche Handball B-Jugend so, wie das alte Jahr aufgehört hatte – mit einem Sieg ... an Erfahrung.

In der ersten Saison gab es für unsere noch sehr junge Mannschaft bis auf zwei Siege und einem Remis nur Niederlagen, welche aber vor allem darin zu erklären sind, dass der Großteil unserer Spieler sämtlichen Gegnern in Alter und Erfahrung unterlegen war. Mehr als die Hälfte unserer Jungs hätte noch mindestens ein Jahr im C-Jugend-Bereich spielen können, d.h. unsere jüngsten Spieler waren mehr als 3 Jahre jünger als die meisten ihrer Gegenspieler.

Zum Abschluss ihrer ersten Saison fuhr die B-Jugend Anfang Juli zum PARTILLE-CUP nach Göteborg (Schweden).

Mehr als 12000 Spieler und Begleiter, auf 700 Mannschaften verteilt, aus über 40 Ländern machen dieses Turnier zum größten Jugendhandballturnier der Welt. Das eigentliche Handballspiel geriet dabei ja fast zur Nebensache. Der Spaß und Kontakte knüpfen mit anderen Mannschaften (vor allem Mädchenmannschaften) standen klar im Vordergrund. Für sämtliche Spieler war das ein sehr schönes Erlebnis, welches natürlich auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

Saison 2003/2004

Im Sommer verabschiedete sich mein Vater Fritz Schneidau als Trainer und ich übernahm die Mannschaft für die neue Saison.

Diese begann mit der Entscheidung, dass wir aufgrund des Altersdurchschnitts der Spieler (nur zwei A-Jugendliche) die neue Saison als B-Jugend außer Konkurrenz spielen würden.

Da die Saison in diesem Jahr schon sehr früh begann (2 Wochen nach den Sommerferien) absolvierten wir Ende August ein Trainingslager in Gorleben, welches vorrangig dem Wir-Gefühl der Mannschaft dienen sollte. Das Trainingslager war ein voller Erfolg! Mit Freude und hohen Erwartungen sahen wir der Saison entgegen. Leider wurde beides getrübt, denn noch vor dem ersten Spiel verletzten sich zwei Spieler (u.a. unser Torwart) schwer. Es war nicht abzusehen, wann diese wieder spielen würden. Aufgrund des eh sehr kleinen Kaders (12 Spieler) war das natürlich ein Schock.

Trotz der Ausfälle gewann die Mannschaft das erste Spiel. Aber nach zwei weiteren langwierigen Spielerausfällen in der Anfangsphase der Saison musste ich die Mannschaft komplett umbauen.

Aufgrund dieser Ausfälle beendeten wir die Hinrunde nur als 7. von 9 Mannschaften.

Ausblick

Während im letzten Jahr die individuelle Verbesserung der Spieler im Vordergrund stand, soll im kommenden Jahr vor allen Dingen am „Mannschaftsspiel“ gearbeitet werden. Und da der Großteil der verletzten Spieler ab kommendem Jahr wieder einsetzbar ist, möchten wir uns auf Platz 5 der Tabelle verbessern.

Dank

Nun zum wichtigsten Teil meines Jahresberichtes: Ich möchte mich bei allen Helfern für ein tolles Jahr bedanken. Herausheben dabei möchte ich meinen Dank an einige Handballherrenspieler (für die Fahrten zum Partille-Cup), unserem Abteilungsleiter Stephan Baumgarten (für die tolle Zusammenarbeit im organisatorischen Bereich), dem Trainer der Handballherren Wolfgang Zugier („Super, dass die B-Jugend auch beim Herrentraining etwas lernen darf!“) und meinem Vater, der mir eine völlig intakte Mannschaft übergab (ohne ihn würde es wohl keine Jugend-Handballmannschaft in Rosche geben).

Meinen besonderen Dank aber gilt der Mannschaft und meinen beiden Betreuern Dennis Schülke und Wibke Apel.

Der Mannschaft danke ich für unendlich viel Spaß während der Saison und dass sie trotz der schwierigen personellen Lage immer zusammengehalten hat.

Dennis danke ich vor allem dafür, dass er jederzeit, wenn ich verhindert war, das Training übernommen hat und für die moralische Unterstützung auf der Bank.

Und Wibke für die generelle Unterstützung bei Training und Spiel. Nicht zu vergessen, dass sie mit Ihrem eigenen Wagen zu jedem (!) Auswärtsspiel, Trainingslager und Training gefahren ist und damit dafür gesorgt hat, dass jeder Spieler sicher nach Hause kam.

Michael Schneidau
Trainer Handball männl. B-Jgd.



Auswertung Sportabzeichen 2003

Liebe Sportfreunde,

das Jahr 2003 war wie die Vorjahre ein toller Erfolg. Insbesondere freut mich die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Bei dem Sportabzeichen haben in Zusammenarbeit mit der Roscher und Suhlendorfer Schule und dem Jugenddorf Göddenstedt insgesamt 131 Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen 2003 erworben. Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler und Jugendliche und besonderen Dank für die tolle Unterstützung an Frau Babara Krüger von der GHS Rosche.

Im Sportjahr 2003 haben bei den Erwachsenen insgesamt 30 Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen (im Vorjahr ebenfalls 30) geschafft. Hervorheben möchte ich, wie in jedem Jahr, die Familiensportabzeichen der Familien Grote, Kupke und Schierwater. Bei den Einzelsportabzeichen gratuliere ich insbesondere Hilke Hörner zur 35. Wiederholung, Elisabeth Versäumer zur 20.ten, Gerd Raatz, Regina Schulz und Irmtraut Träger zur 10.ten erfolgreichen Prüfung.

In der Einzelwertung gab es bei den Erwachsenen folgende Sportabzeichen:

Bronze: (8)

Erhard Most (3), Horst-Günther Brandt (2), Eberhard März (2), Horst Zager (2), Rolf-Dieter Besenthal (1), Hartmut März (1); Jörn Rückstein (1), Dirk Raatz (1)

Silber: (1)

Reinhard Lindes (4)

Gold: (21)

Hilke Hörner (35.4), Karin Niebuhr (27), Heinz Weiss (21), Elisabeth Versäumer (20), Bernhard Wenhold (19), Ulrike Müller-Dorowski (18), Evelin Kötke (18), Anke Molitor (16), Monika Kraushaar (15), Angelika Kampmann (11), Kai Siedlatzek (11), Gerd Raatz (10), Regina Schulz (10), Irmtraut Träger (10), Werner Träger (9), Silke Kupke (8), Stefan Gugel (7), Ronald Kupke (7), Joachim Hasse (6), Siegfried Pasemann (6), Wolfgang Klein (6)

Im letzten Jahr haben wir beim „Sportehrentag“ den neuen Wanderpokal als bester Verein in der Gruppe bis 1000 Mitglieder erhalten. Insgesamt haben wir den Pokal zum vierten Mal in Folge gewonnen.

Im neuen Jahr treffen wir uns wie im diesen Jahr nach Absprache dienstags ab 18.00 Uhr. auf unserem neuen Sportplatz in Rosche.

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor



Walking und Frauengruppe 2003

Walking:

Im vierten Jahr hat sich unsere Gruppe gefestigt, jede Woche treffen wir uns zwei Mal für unsere gemeinsame Runde. In diesem Jahr freuen wir uns über die drei Neuzugänge Britta Dehnke, Andrea Koch und Melitta Schröder.

Unser sportlicher Höhepunkt war die erfolgreiche Teilnahme von fünf Walkerinnen beim Uelzener Stadtlauf 2003, wo wir uns alle im Vordergrund platzieren konnten.

Das gemeinsame Frühstück hat soviel Anklang gefunden, dass wir uns auch in diesem Jahr öfters außer der Reihe in der Gruppe getroffen haben.

Folgende Zeiten haben wir auch für das nächste Jahr vereinbart:

Winterzeit: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr und Samstag um 14.00 Uhr

Sommerzeit: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr und Donnerstag um 18.30 Uhr

Wir treffen uns immer auf dem Sportplatz.

Diese Termine gelten auch für die gesamten Ferienzeiten.

Für das Sticking haben wir für die Gruppe ein weiteres Paar Stöcker angeschafft.

Ich möchte mich auch in diesem Jahr für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei Gisela Gugel bedanken.

Frauengruppe

Jede Woche treffen wir uns mit ca. 10 Frauen am Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der kleinen Turnhalle in Rosche. Neben Gymnastik erfreut sich unser Prellballspiel nach wie vor größter Beliebtheit.

Im Sommer waren wir für die Abnahme unserer Sportabzeichen mehrmals auf der Sportanlage in Suhlendorf.

In diesem Jahr haben wir im Sommer eine Fahrradtour zum Kaffee trinken nach Bergen Dumme unternommen

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor

Anke Molitor

Jahresbericht Festausschuß 2003

Unsere erste Aufgabe in diesem Jahr war es, das Team von Kiehn's Gasthaus bei ihrem Faschingsball zu unterstützen.

Der Sportverein übernahm die Werbung und kassierte die Eintrittsgelder.

Leider brauchten wir nicht allzuviel kassieren, denn die Beteiligung war nicht überragend.

Aber auch mit den ca 25 Personen haben wir viel Spaß gehabt.

Im Jahre 2004 wird es aus diesem Grund keinen Faschingsball für Erwachsene mehr geben.

Am Tag danach zum Kinderfasching war der Saal bei Kiehn's dann aber sehr voll. Mit 100 Kindern und 115 Erwachsenen war sehr viel Leben in der Bude. Bei Kaffee und Kuchen hatten auch die teilweise verkleideten Eltern viel Spaß dabei, und freuten sich mit Ihren Kleinen.

Mit abwechslungsreichen Spielen gab es zum Abschluß für jedes Kind ein Wiener Würstchen. Wir hoffen auch das im Jahr 2004 der Kinderfasching wieder so gut angenommen wird.

Für das Familienwandern haben wir dieses Jahr einen anderen Termin als an Himmelfahrt ausgesucht, da dort die Beteiligung immer schlechter wurde.

Aber auch an einem anderen Termin scheint das Wandern nicht mehr angenommen zu werden. Trotz vieler Spiele, genügend Kuchen und Bratwürste, einer tollen Wanderstrecke und viel Abwechslung, war es in diesem Jahr das letzte Familienwandern, das der Festausschuß organisiert hat.

Das absolute Highlight in diesem Jahr war das Bierfest.

Beim Topspiel zwischen Rosche und Suhlendorf blieb es leistungsgerecht unentschieden. Deshalb blieben auch noch viele Suhlendorfer zum Essen und probierten bis zu 7 Biersorten vom Faß. Es war ein schöner Abend mit Musik und Stimmung.

Deshalb ist auch im Jahr 2004 wieder ein Bierfest geplant.

Der Festausschuß bedankt sich bei allen Spenden (Torten , Kuchen , Wiener Würstchen) und für die vielen ehrenamtlichen Helfern für diese Feste.

Christian Krug

